

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 15. Januar 1880.

74. Jahrgang.

No. 25.

Bekanntmachung.

Der offizielle Verkauf der diesjährigen Ostermesse fällt auf den 12. April und es ergeht dieselbe mit dem 1. Mal. Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländischen Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende ihre Waaren hier öffentlich feil bieten.

Holz-Auction.

Freitag, den 23. Januar d. J. sollen von Vormittags 10 Uhr an im Forstreviere Gennwitz auf dem Kahlschlage, Abtheilung 21 6 Raummeter eichene Kuchente, sowie 121 Rmr. eichene, 8 Rmr. luedene, 17 Rmr. tüsterne und 6 Rmr. lindene Brennweite unter dem im Termine öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anbahnung an den Meistbietenden verkauft werden.

Deutsche Südpolitik.

Die gewichtigen handelspolitischen Interessen, welche die Reichsregierung in den Gewässern der Südsee zu schützen hat, haben der Tagespresse die Pflicht auferlegt, sich mit den Verhältnissen der in Betracht kommenden Inselgruppen eingehend zu beschäftigen. Auch wir sind bemüht gewesen, auf einen wirksamen Schutz nationaler Interessen in diesen Archipelen hinzuwirken und die bedenklichen politischen Zustände klar zu legen, welche die Bevölkerungen derselben noch immer von einer sich vertiefenden Cultur entfremdet halten.

eintrachtigen der deutschen Interessen durch Anarchie und daraus etwa entstehende Folgen für die Unabhängigkeit des Inselstaates. Diese Sicherheit kann namentlich nach der erzielten Verständigung unter den drei Mächten über die gemeinsame Anerkennung und Unterstützung des Königs Kailietoa als verbürgt bezeichnet werden. Inzwischen hat sich, nach dieser Neuordnung der politischen Verhältnisse, wie wir leider mittheilen zu müssen, das auf der Samoa-Gruppe domicilirte Haus Johann Kasar Godeffroy u. Sohn zu Hamburg genehmigt gesehen, sich für jährl. zu erklären. Unter Befürwortung der Reichsregierung ist ein Consortium von Bankhäusern zusammengetreten, um im Interesse des deutschen Handels die schwer leidende Firma und die in seinen Sturz hineingezogene Südsee-Gesellschaft vor gänzlicher Ruine zu retten.

Ernst Moritz

Am 15. December v. J. verschied allhier der Architekt Ernst Moritz, geboren in Leipzig am 15. März 1850. Im besten Alter und der rüstigsten Arbeitskraft wurde der künstlerische und talentvolle junge Architekt jährlings dahm gerufen, als er erst die geistige Kraft seines Lebens zu äußern begann. Die herrlichen Hoffnungen, die ihm winkten, sanken mit ihm ins Grab.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Neuaufnahme ergeht mit dem 15. Januar. An diesem Tage sind die Stuben und Stände auf den Plätzen der inneren Stadt bis Nachmittags 4 Uhr vollständig zu räumen und bis spätestens 8 Uhr Morgens des 16. Januar zu entfernen. Die auf dem Augustusplatz und auf den öffentlichen Wegen und Plätzen der Vorstadt befindlichen Stuben und Stände sind bis Abends 8 Uhr des 16. Januar zu räumen und deren Abbruch und Wegschaffung am 16. und 17. Januar, jedoch lediglich während der Tagstunden von früh 7 bis Nachmittags 4^{1/2} Uhr zu bewirken.

Bekanntmachung.

Von einer Tante, welche um Berücksichtigung ihres Namens gebeten hat, sind uns Drei Hundert Mark mit der Bestimmung übergeben worden, daß diese Summe dem Capital der Leuchterstiftung für arme, alte Näherinnen zugefügt und der Zinsenertrag jährlich den Jueden und Bestimmungen dieser Stiftung gemäß verwendet werde.

Musik.

Sechstes Guterpeconcert.

Leipzig, 14. Januar. Das geführte sechste Guterpeconcert war in mehr als einer Beziehung von besonderem Interesse. Erstens war das Programm reichhaltiger denn je. (Ouverture zu „Genevieve“ von Schumann; Arie „Das Hindumädchen“ von G. Reinecke; Guterpeconcert für Pianoforte von Beethoven; Guterpeconcert von J. G. Bach, Schumann und David; Weber von Bräms, Schubert, J. Haydn und Hans Schmidt und Symphonie in G-Dur von J. Mendels.) Zweitens lag die Vertonung der Solovorträge in den Händen längst bewährter Kräfte (Hr. Auguste Henschel aus Berlin und Herr Capellmeister W. Treiber). Drittens endlich war die Aufführung verknüpft mit einem Jubiläum, welches wohl geeignet war, die Sympathien des Publicums herauszufordern. Herr Andreas Gröbner, sowohl unter den Hochschülern, als auch in den Kreisen musikalischer Dilettanten bekannt und geschätzt als ein vorzüglicher Cellist, spielte die oben erwähnten Cellistiken „aus Anlaß seiner Mitwirkung in den Guterpeconcerten durch 50 Jahre hindurch“, wie das Programm angab. Run, die Art und Weise, in welcher der verehrungswürdige Künstler veteran die betreffenden Stücke, von denen ihm das von Schumann („Im Rollstuhl“) gewidmet ist, während er das „Gondellied“ von David früher hier mit dem Componisten zusammen öffentlich vortragen, ließ den Reizler in der Behandlung des Instrumentes noch sehr wohl erkennen. Um den schönen, würdevollen Ton dürfte der Jubilar von manchem jüngeren Cellistwirthschaft beneidet werden. Selbstverständlich war nichts unterlassen worden, um dem treuen Mitgliede der Guterpe die bestmögliche Theilnahme zu bewirken. Das Programm war festlich geschmückt worden, inwiefern das Falt des Jubilars, ein Vorbertraug wurde ihm überreicht und auch der übliche Tusch fehlte nicht. Das Publicum selbst nahm an der Feier durch die lebhaftesten Beifallsbezeugungen, welche Herr Gröbner vernahm, noch recht viele frohe Stunden in der Ausübung seiner mit so vieler Liebe gepflegten Kunst zu verbringen. Der Guterpe selbst aber kann man nur wünschen, daß die von Herrn Gröbner dem Institute bewiesene seltene Treue und Anhänglichkeit in den Reihen seiner Mitglieder nie aussterben möchte.

in ihrer Art längst anerkannt und geschätzt. Die Symphonie soll sich diese Anerkennung noch erringen. Das Ebenbild zu einem tüchtigen Symphoniker das Zeug besitzt, konnte schon früher hervorgehoben werden. Er ist nicht nur geschickt, sondern auch erfindungsreich genug, um die großen Formen der Instrumentalmusik mit Nachdruck ausfüllen zu können. Worin er jetzt schon ein Meister ist, das ist in der Behandlung des Orchesters, welches er durch und durch kennt und seinen oft ganz originellen Intentionen in überraschender Weise dienstbar zu machen weiß. Wenn und gerade in dieser Beziehung Mandels fremdartig berührt, so möge man daran denken, daß Ebenbild ein Nordländer ist und durch seine Nationalität in seinem Tonempfinden natürlich beeinflusst wird. Gegen die daraus resultierende Originalität anzukämpfen, dazu würde nur dann Grund vorhanden sein, wenn sie den Componisten auf Wege führte, welche der Natur der Kunst zuwiderlaufen, und das ist bei Ebenbild, dessen Werke durchweg form- und meistenteils auch klug sind, nicht der Fall. Die Aufführung beider Orchesterwerke hielt sich auf anständiger Höhe. Daß bei der rühmlichst recht schmerzlichen Symphonie noch nicht Alles nach Wunsch ging, wird Billigdenkende nicht bestreiten. Jedenfalls verdient es volle Anerkennung, wenn Herr Capellmeister Treiber auch schwierigeren Recitäten nicht aus dem Wege geht, um auch nach dieser Seite hin seine Pflicht zu erfüllen. Daß das Orchester diesmal theilweise unter der Leitung Capellmeisters Haab's stand, sei schließlich noch erwähnt. W. Vogel.

—p Honorand-Concerte. Die populären Abendconcerte der Waltherschen Capelle im Honorand'schen Wintergarten erfreuen sich, namentlich Sonntags, einer ganz außerordentlichen Theilnahme und es ist die Wahrnehmung für den Musikfreund wirklich erfreulich, daß die Bemühungen des strebsamen Dirigenten, in diesen Unterhaltungsconcerten den Geschmack des größtentheils aus den mittleren Ständen bestehenden Publicums auch für classische Musik zu erwecken, in der andächtigen Stimmung derselben bei den Vorträgen erster Uebelländischer Eingang und Anerkennung finden. — So hatte auch das letzte Sonntagsconcert des Herrn Walthers alle Räume des schönen Locals mit aufmerkamen Zuhörern gefüllt. — Natürlich ist das Programm solcher Abende ein ziemlich bunt gemischtes. Neben der Caverture zu Fidelio mußten wir die Meditation von Gounod-Bach und zwar in einem viel zu schnellen Tempo hören, was denn überhaupt in der Wahl der Tempi der geschätzte Dirigent sich von allen hergebrachten Muthern ziemlich emancipirt und öfters, nicht gerade zum Vortheil der Composition, seine eigenen Bahnen wandelt. Recht brav spielte Herr Hofmann das Clarinetten-Concert von Weber und großen Effect machte die Uebertragung des Richard'schen Märchens „Am Wörther See.“ — Mit dem originellen, von der gewöhnlichen Schablonenarbeit dieses Genres der Musik vertheilt abweichenden Pasquari „Der Satan in Wien“ hat die Walthersche Capelle ein wirksames Bravourstück für die Carnavalszeiten gewonnen, wenn wir es allerdings auch nicht lassen konnten, warum gerade der „Satan“ diese gemüthliche Rundreise in dem lustigen Wien ausführen muß. Das etwas „infernalisch gefärbte Finale“ paßt wenig zu den übrigen luthigen und lyrischen Originalmelodien österreichischer Herkunft. — An Beifall fehlte es der strebsamen Capelle nicht.

—p Frau Pauline Lucca wird bei ihrem Wieder-auftritt in Berlin dort ein neues ihr zugeeignetes (bei Boigt in Kassel benachb. erschienen) Lied „O Marienlied, o Liebestraum“ nach Victor Blüthgen's Gedicht, comp. von Fr. v. Werthe introducirt.

—p Danzia. Die erste Aufführung der Oper „Per amore“, welche unter der persönlichen Leitung Rubinstein's vor nicht beizumessenem Hause stattfand, gestaltete sich zu einer festlich-lustigen Coaction für den genannten Componisten, wie für die Darsteller, in erster Reihe natürlich für Herrn Director Stolzenberg, der in der Titelrolle in alanzender Weise hervortrat.

Vermischtes.

Bei dem Pariser Ehescheidungs-Gerichtshofe spielte kürzlich folgende Scene: Eine Frau steht ihm dem Richter gegenüber und winkt ihm so bescheiden mit den Augen zu, daß derselbe nur durch rasches Wegsehen seinen Ernst bewahren kann.

Die Stadt Paris läßt alljährlich seit dem 1. Januar 1865 ein Handbuch der Gemeindestatistik herausgeben, welches seitdem es bis an das Glacis der Befestigungen ausgedehnt ist, einen Flächenraum von 7802 Hektar.

Antike Funde. Bei den Arbeiten, welche behufs der Überregulierung in den Gärten der berühmten Villa Farnesina in Rom vorgenommen wurden, sind dieser Tage wieder wertvolle antike Funde aufgefunden worden.

Hôtel de Prusse, Rossplatz. Die von den besten Kreisen Leipzigs zu Familienfestlichkeiten, Hochzeiten, Gesellschaften etc. angelegentlich empfohlenen größeren und kleineren Säle dieses Hotels können Vereine und Gesellschaften nach an einigen Wochen- und Sonntagen unter vortheilhaften Bedingungen zur gefälligen Verfügung gestellt werden.

Mey's Stoffkragen, per Dutzend 55 und 60 Pfennige, keine Papierkragen, sondern mit wirklichem Stoff überzogen, bei Mey & Edlich, Neumarkt, Leipzig.

H. G. Peine Nachf., 31 Grimma'sche Straße 31. Ganzlicher Ausverkauf meines Wäsche- und Weißwaren-Lagers.

Gardinen: 84 Zwirn pro 22 Mtr. schon A 7.50, 10.4 do. in guter waschbarer Qualität, 22 Mtr. schon A 10.50, Englische Tüll, vorzüglich in der Waare, abgepackte Fenster schon A 6.50, Schweizer Gardinen, Null mit Tüllkante in größter Auswahl in jedem Preise.

H. G. Peine Nachf., 31 Grimma'sche Straße 31. Tuche und Buckskins in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt F. E. Franke, Große Fleischergasse 24.25.

Rum, Arac, Cognac, keine Fälschungen sowie diverser Veuveur empfiehlt L. A. Kahleyss, Schützenstraße 4.

Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung zur Einföhrung gemisch untersuchter, reiner, ungewasener französischer Weine. Neu: fettes Bräukelb und Weinbrot, kalt oder warm, incl. Butter und Salz und 1/2 Liter Wein A 90.4. Nominirte Table d'hôte von 1/2-1-3 Uhr A Courbet A 1.55, im Abonnement A 1.35 incl. 1/2 Liter Wein. Deute Menu: Grahnsuppe, Grah von Langer, Windfleisch mit Reis, Grahbraten, Compot, Salat, Butter und Salz.

Cotillon-Gegenstände, das Neueste dieser Saison, als Cröden, Louren, Nitrapen, Anah-Bonbons mit neuen, schönen Ueberrassungen, sowie Kopfbedeckungen zu den bekannt billigen Preisen empfiehlt F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Hugo Klitzsch, 9. Goethestrasse 9. Bis zur Verlegung meiner Alfende- und Luxuswaren-Handlung nach Grimma'sche Strasse 5, 1. Etage, verkaufe fast sämtliche Artikel zu bedeutend ermässigten Preisen. Hugo Klitzsch.

Hugo Klitzsch, Niederlage von Kunstguss-Waaren der Gräfl. Stollberg-Worburg'schen Factorat Liesenburg a.H.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten. 1. R. Telegraphenam 1: Kleine Fleischergasse 5. 2. R. Postamt 1 (Augustusplatz). 3. R. Postamt 2 (Weipziger Bahnhof). 4. R. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof). 5. R. Postamt 4 (Rühlgaße). 6. R. Postamt 5 (Weitzstraße). 7. R. Postamt 6 (Rathhäuser Steinweg). 8. R. Postamt 7 (Eilenburger Bahnhof). 9. R. Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).

Hôtel de Prusse, Rossplatz. Die von den besten Kreisen Leipzigs zu Familienfestlichkeiten, Hochzeiten, Gesellschaften etc. angelegentlich empfohlenen größeren und kleineren Säle dieses Hotels können Vereine und Gesellschaften nach an einigen Wochen- und Sonntagen unter vortheilhaften Bedingungen zur gefälligen Verfügung gestellt werden.

Mey's Stoffkragen, per Dutzend 55 und 60 Pfennige, keine Papierkragen, sondern mit wirklichem Stoff überzogen, bei Mey & Edlich, Neumarkt, Leipzig.

H. G. Peine Nachf., 31 Grimma'sche Straße 31. Ganzlicher Ausverkauf meines Wäsche- und Weißwaren-Lagers.

- 1. Bez.-Polizeiwache Str. Steint. 46 (Alt. Joh. Godep.) *2. " " Königsplatz Nr. 11. *3. " " Frankfurter Straße Nr. 47. *4. " " Heiger Thorhaus. *5. " " Ulrichsstraße Nr. 37. *6. " " Promenadenstraße Nr. 10. *7. " " Taubacher Thorhaus. *8. " " GutsMuth'scher Straße Nr. 98. *9. " " Blaugauer Straße 88.

In der Wohnung des Branddirector's Reiter (Windmühlenstraße Nr. 11.) * In dem Krankenhanse (Basenhausstraße). * der Sophienall. * dem Neuen Johannisbospital. * der Weitzstraße Nr. 99 (Bläthner's Fabrik). * der Pregeßstraße Nr. 7. * dem Dresdner Thorhaus. * Maschinenhanse des Baufertwerks. * Bäckerhanse des Dochtzerevors Probkubida. * auf Nicolaihanse. * Thomashanse. * Rathshaus.

Die mit * bezeichneten Meldestellen und Feuerwachen stehen mittelst Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne * vermittelte die Verbindung auf kürzestem amtlichen Wege.

Verkauf. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post. Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Münzen etc. bei Zachlesche & Köder, 25 Königsstr. 25. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotchel, Katharinenstr. 18. Gummi- & Waaren-Bazar 5. Peterstrasse 5. Gummi- und Gatta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18 Schützenstrasse. Gustav Krieg.

Neues Theater. Abonnement-Vorstellung. III. Serie, weiß. Zum 18. Male. Wohlthätige Frauen. Lustspiel in 4 Acten von Adolph Arronge. Personen: Major Rudolf von Redeb., Hr. Johannes. Clementine, verm. Geheimrätin von Graf, seine Schwägerin. Frau Behern. Hr. Stödel. Generalin Weisinga. Frau Spieder. Frau von Säaner. Hr. Gabrieli. Frau Commerzienrätin Marfus. Hr. Schmidt. Frau Banauier Friedheim. Hr. Kunze. Frau von Sprossen. Hr. Sommerhoff. Stadtrath Kiel. Hr. Broda. Herrier Süssholz. Hr. Bredner. Kirchenvorsteher Burm. Hr. Rothner. Friedrich Wöpfl. Ledertändler. Hr. Conrad. Ullrich, seine Frau. Hr. Kirchner. Julius, ihr Sohn. Amanda Lindner. Martha Stein, Erzieherin der Adoptivkinder des Majors. Hr. Smutek. Hans Berner, Diener des Majors. Hr. Tich. Anna, seine Frau. Hr. Tüchener. Hubert. Hr. Gichtwald. Marie, Dienstmädchen bei Wöpfl. Hr. Helmeder. Paula, Kammerjungfer der Geheimrätin. Hr. Berger. Frau Seibold. Frau Schubert. Hr. Fischer. Hr. Bauer.

Revue des Stadttheaters zu Leipzig. Neues Theater. Freitag, 16. Januar. 16. Abonnement-Vorstellung. IV. Serie, gelb. Golddarstellung der königl. preuß. Kammerjangerin Marianne Brandt, Curantse. Calantine - Marianne Brandt. Wits Theater. Heute Donnerstag, 15. Januar. Geschlossen. Theater-Anzeige. Sonntag, den 18. Januar beginnt der Mozart-Cyklus, welcher sämtliche sieben Opern des unsterblichen Meisters umfaßt wird.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin A 4. 15. fr. - 8. 10. fr. - 2. 10. fr. - 5. 30. fr. - 6. 10. fr. - 9. 10. fr. B. Nach Magdeburg via Jerbitz: * 4. 15. fr. - 8. 10. fr. - 2. 10. fr. - 5. 30. fr. C. Magdeburg-Halberstädtter Bahn: A. 15. fr. (nur bis Halle). - 4. 50. fr. - 8. 25. fr. (nur bis Halle). - 8. 45. fr. - 10. 10. fr. B. Anhaltische Eisenbahn: 1) Bamberger Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dö: * 12. 10. fr. - 4. 45. fr. - 8. 25. fr. - 2. 5. fr. - 12. 40. fr. - 3. 30. fr. - 6. 15. fr. - 8. 25. fr. - 10. 40. fr. (bis Jwiskau). B. Linie Leipzig-Borna-Elmberg: 5. 35. fr. - 9. 5. fr. (nach Borna). - 11. 30. fr. - 3. 5. fr. - 8. fr. C. Linie Leipzig-Balschwitz-Reuschnitz: 9. 5. fr. (Hiltenburg, Reiz). - 12. 40. fr. (Hiltenburg, Reiz). - 3. 5. fr. - 8. 25. fr. D. Linie Leipzig-Schönnh. Elmberg: 4. 45. fr. - 8. 25. fr. - 9. 5. fr. - 12. 40. fr. - 3. 30. fr. - 6. 15. fr. 2) Leipzig-Dresdener Bahnhof. A. Linie Leipzig-Reiza: 5. 10. fr. - 7. 50. fr. - 9. 10. fr. - 11. 30. fr. - 3. 5. fr. - 7. 50. fr. - 10. 10. fr. B. Linie Reiza-Döbeln: 7. 30. fr. - 11. 45. fr. - 2. 15. fr. - 4. 45. fr. - 8. 15. fr. (nur bis Rossen). C. Thüringische Bahn: A. Linie Leipzig-Gorbache-Gerungen: 5. 30. fr. - 7. 40. fr. - 9. 55. fr. - 1. 30. fr. - 5. 50. fr. (nur bis Eifenach). - 8. 45. fr. (nur bis Weisenfeld). - 10. 50. fr. - 11. 10. fr. (nur bis Martranzsch). B. Linie Leipzig-Reiz-Gera-Gleichitz: 6. 45. fr. - 10. 10. fr. - 4. 15. fr. - 9. 25. fr. (nur bis Gera). C. Leipzig-Allenburger Bahn: A. Linie Hallenbergrubland, Koblitz, Dreslau, Girschtberg i. Sch. 8. 30. fr. - 11. 55. fr. B. Linie Hallenbergrubland, Guben, Göttau 8. 30. fr. - 11. 55. fr. - 7. 54. fr. (nur bis Finsterwalde). - 1. 55. fr. via Sagan nach Dreslau.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin A 4. 15. fr. - 10. 12. fr. - 11. 45. fr. - 5. 19. fr. - 5. 35. fr. - 11. 18. fr. B. Von Magdeburg via Jerbitz: 8. 35. fr. - 10. 12. fr. - 2. 45. fr. - 5. 35. fr. - 11. 18. fr. C. Magdeburg-Halberstädtter Bahn: A. 55. fr. (von Halle). - 8. 30. fr. - 11. fr. - 2. 30. fr. - 4. 45. fr. - 8. 44. fr. (von Halle). - 8. 25. fr. - 9. 30. fr. - 11. 30. fr. D. Anhaltische Eisenbahn: 1) Bamberger Bahnhof. A. Linie Hof-Weiz: * 3. 35. fr. - 8. 10. fr. - 8. 35. fr. - 9. 55. fr. - 12. 35. fr. - 4. 11. fr. - 6. 50. fr. - 8. 2. fr. - 10. 4. fr. B. Linie Chemnitz-Borna-Weiz: 9. 35. fr. - 12. 35. fr. (von Borna). - 2. 50. fr. - 6. 27. fr. - 11. 35. fr. C. Linie Reuschnitz-Balschwitz-Weiz: 8. 10. fr. - 12. 35. fr. (Hiltenburg, Reiz). - 2. 50. fr. - 9. 55. fr. - 12. 35. fr. D. Linie Chemnitz-Borna-Weiz: 8. 10. fr. - 9. 55. fr. - 12. 35. fr. - 4. 11. fr. - 6. 50. fr. 2) Leipzig-Dresdener Bahnhof. A. Linie Dresden-Reiza: 1. 46. fr. - 5. 47. fr. - 9. 54. fr. - 10. 44. fr. - 2. 41. fr. - 6. 20. fr. - 8. 26. fr. - 10. 29. fr. B. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. fr. (von Rossen). - 11. 58. fr. - 4. 16. fr. - 7. 15. fr. - 9. 28. fr. C. Thüringische Bahn: A. Linie Gerungen-Gorbache-Weiz: * 4. 44. fr. - 5. 46. fr. (von Martranzsch). - 7. 56. fr. (von Weisenfeld). - 10. 57. fr. - 1. 43. fr. - 5. 46. fr. - 9. 10. fr. - 11. 11. fr. B. Linie Gleichitz-Gera-Reiz-Weiz: 8. 6. fr. - 11. 10. fr. - 8. 15. fr. - 9. 20. fr. Leipzig-Allenburger Bahn: A. Linie Girschtbergl. Sch., Breslau, Koblitz, Rubland, Hallenbergl. 12. 35. fr. - 6. 45. fr. B. Linie Girschtbergl. Sch., Guben, Göttau, Hallenbergl. 7. 41. fr. (von Hallenbergl.). - 12. 28. fr. - 6. 42. fr. Das * bedeutet die Eilzüge.

Die Direction des Stadttheaters. 120. Abonnement-Vorstellung, Serie 4. Zum 1. Male wiederholt: Fischentöbel. Schauspiel in 4 Aufzügen von R. Benedig. Personen: Graf Wilko von Rothberg, Herr Klop. Graf Albrecht von Eichenow, Herr Reffe. Herr Reffe, v. Schwarzendorf, Herr Kassa. Doctor Helmenius, Vorsteher einer Penhonsanstalt, Herr Itali. Ulriola, seine Gattin, Frau Weill.

Dreizehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 15. Januar 1880. Erster Theil. Symphonie von August Reissmann (Neu, Manuscript, unter Leitung des Componisten).

Zweiter Theil. Concert (C-moll) für Pianoforte von William Sterndale-Bennett, vorgelesen von Fräulein Agnes Zimmermann.

Bekanntmachung.

Seit dem 8. vor. Mts. befindet sich hier eine nachstehend näher bezeichnete Frauendivision im Saal, welche sich Magdalene Strahl nennt, angeht, sie sei aus Einheits-Bezirksbauverwaltung Blangebürtig und sich während des letzten Halbjahrs in Berlin aufgehalten haben will.

Bekanntmachung.

Das Politicum der Stadt. Dr. Rüdiger, Gemina, Nr. 1. Signalement: Alter 34 Jahre, Größe: übermittel, Augen: braun, Augenbrauen: dunkel, hoch gewölbt.

Kgl. Amtsgericht Leipzig.

Am 15. Januar im Auctionslocal des Amtsgerichts (Saal der Hofortstraße und Bleichergasse): 1 größere Partie Möbel, 1 Pianino und 3000 Gofenklaffen.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen auf Rauhofes Forstrevier in nachbemerkten Waldorten gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden veräußert werden:

Auction.

Donnerstag, den 15. d. M. von früh 9 1/2 Uhr an Fortsetzung der Auction Rico-lastraße 54: Diqueterien, Schmuckfaden u. Galanterieartikel aller Art, sammtliche Babutenenfilzen und Gabeln.

Auction.

Genie, den 15. d. Mts., kommt ein anderer Posten. Gerdelatwurk prima Waare, meistbietend zur Vertheilung Brühl 75.

Das erste Beethoven-Concert zum Besten der Zwickauer Calamitosen im Saale des Gewandhauses.

Freitag den 16. Januar, Abends 7 Uhr. PROGRAMM. 1) Sonate Op. 12, No. 1, Ddur. 2) - Op. 12, No. 3, Esdur.

Grosse Möbel-Auction.

Fortzugsbalder sollen durch Unterzeichneten mehrere Zimmer hochleganter herrschaftlicher Möbel als: 1 Speisezimmer-Einrichtung (Eichenholz gezeichnet), Buffet, Speisetisch, 12 Stühle, Spiegel etc.

Bekanntmachung.

Wir haben den Zinssatz für Capitalien gegen Rechnungsbücher bei uns und unserer Agentur in Dresden, den dafür günstigen Bedingungen gemäß, vom 15. d. Mts. ab auf Zwei und ein halb Procent pro anno festgesetzt.

National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig (vormals F. Jürgens).

Die Herren Actionaire werden hierdurch zu der am Sonnabend den 24. Januar d. J., Nachmittags 4 1/2 Uhr in Braunschweig im Geschäftlocal des Establishments, Wendenstraße Nr. 5, part. rechts, stattfindenden

siebenten ordentlichen General-Versammlung mit der ergebensten Benachrichtigung eingeladen, daß nur solche Actionaire (§. 27. des Statuts) zur Theilnahme an der Generalversammlung berechtigt sind.

Den zu hinterlegenden Actien ist ein doppeltes Nummerverzeichnis derselben, von denen das eine mit Empfangsbescheinigung versehen zurückgegeben wird, beizufügen.

Tagesordnung:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichts, Genehmigung der Jahresrechnungen und Bilanz, sowie der Gewinnvertheilung und Ertheilung der Entlastung. 2) Antrag des Aufsichtsraths auf Abänderung des §. 26 des Statuts.

Der Aufsichtsrath der National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig

vormals F. Jürgens H. W. Engelhardt, Vorsitzender.

General-Versammlung der Association selbständiger Glaser zu Leipzig.

Eingetragene Genossenschaft. Dienstag, den 20. Januar Abends 8 Uhr bei Cajeri. Tagesordnung: Auflösung der Association.

Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde Lebelitz, nahe der Stationation Greflich (Halle-Sorauer Bahn), gehörige Jagd, circa 1,800 Morgen, soll auf 6 Jahre, vom 1. Februar 1880 bis 31. Januar 1886, als den 17. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause meistbietend verpachtet werden.

Auction.

Donnerstag, den 15. d. M. von früh 9 1/2 Uhr an Fortsetzung der Auction Rico-lastraße 54: Diqueterien, Schmuckfaden u. Galanterieartikel aller Art, sammtliche Babutenenfilzen und Gabeln.

Auction!

Freitag, den 16. d., von 10 Uhr an veräußert sich eine Partie Conto-Bücher aller Arten in der Großen Meißnerstraße 5 im Hofe. Gustav Fischer, Auctionator.

Zahntechn. Institut

Weichstr. 4, II., Eing. Schulmännerg. 10.

Leipziger Bank. Geschäfts-Uebersicht 31. December 1879.

Table with columns for Activa and Passiva. Activa includes Kaffe und Coupons, Wechsel, Lombard, Debitoren, Effecten, Immobilien. Passiva includes Actien-Capital, Reservefonds, Baar-Einlagen gegen Rechnungsbücher, Creditoren, Accepte.

Leipziger Cassenverein.

Wir bringen hiermit auf Grund unseres Regulatives zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Zinssatz für die bei uns eingelegten und einzuliegenden baaren Gelder gegen Rechnungsbücher vom 15. dieses Monats ab auf zwei und ein halb Procent pro anno festgesetzt haben.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinssatz für die bei der unterzeichneten Anstalt eingelegeten und einzuliegenden verzinslichen Depositen wird gemäß §. 9 des Regulatives vom 1. Januar 1875 hiermit vom 15. d. Mts. ab auf Zwei und ein Halb Procent p. a. festgesetzt.

Actienbrauerei zu Borna.

Zur ordentlichen Generalversammlung, welche Montag, den 26. Januar 1880, Nachmittags 2 Uhr im kleinen Saale des Schießhauses hier abgehalten und in welcher 1. der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung vorgelesen und bez. jussifizirt, 2. die Dividende festgesetzt, sowie 3. wegen Abänderung des §. 22 der Statuten Beschluß gefaßt und endlich 4. mit der statutenmäßigen Ergänzungswahl für den Aufsichtsrath verfahren werden soll.

Realschule I. Ordnung in Borna.

Die Aufnahmeprüfung der neuen Schüler soll am 5. April d. J. stattfinden. Anmeldungen ertheilt sich der Unterzeichnete - wozüglich bei persönlicher Vorstellung der Aufzunehmenden - thunlichst bald.

Militairisch-literarisches Bureau LEIPZIG.

Nachweis vorzüglicher milit. Vorbereitungsanstalten, Math und Musikant beim Eintritt (Abentagur, 1. J. Arme.) in die deutsche und fremde Armeen. Auskunft über milit. Institutionen fremder Völkern, Math in allen mit dem bürgerlichen Leben in Verbindung stehenden militairischen Verhältnissen. Prospective stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Sanitätsrath Dr. Preller.

früher Director der Wasserheilanstalt, Almenau i. Th. Sprechstunden früh 9-10 Uhr täglich, Nachmittags 3-4 Uhr täglich, außer Sonntags, Torothentstraße Nr. 8b, 2 Treppen.

Bahnarzt Dr. Freisleben.

Wrimm, Steinweg 53, II. Leih-Institut A. Dachs, Petersstr. 35, IV.

Frack-Fracks.

sehr feine, werden verliehen. Elegante Masken-Anzüge f. Herren u. Damen, sowie Domini, Kutten, Fiedermaße u. Halskränze, verleiht billig.

Masken-Leihanstalt.

Lager von neuen u. eleg. Costumes f. Herren u. Damen, Domini, Mänschkutten, Fiedermaße, auch einfache Costumes billigst.

Leipzigs Haupt-Maskenlager.

Elegante Damenmasken, Fiedermaße sind zu verleihen Brühl 7, 4 Treppen.

Elegante Damen-Masken.

Bilgerhüten, Fiedermaße u. Halskränze werden verliehen Brühl Nr. 74, Gewölbe.

Feinste Maskenball-Costüme.

in allen Genres verleiht billig A. Kitzing, Meißnerstraße 46.

Masken-Garderobe.

1 Maßl. Anz. (Italienerin) ist bill. zu verlei od. verk. Sternwartenstraße Nr. 18c, part. Herren-Maskenanzug, Turle, zu verk. u. 1 Frack, fast neu, zu verk. Ritterstr. 35, IV.

Hektographen.

und Herdellästigungsapparate, um damit zu räumen, beste Qualität und Garantie. Größe u. 35 Ctm. (Folio) A 4 | incl. 18 u. 24 | (Octavo) A 2 | Tinte. Gerberstraße Nr. 13, 2. Etage.

Einladung zum Abonnement.

Die Modenwelt.

Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.
Alle 14 Tage eine Nummer.

Preis vierteljährlich M. 1. 25.

Jährlich erscheinen:

- 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten**, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibungen, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche; — ferner finden die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange die eingehendste Behandlung: Bunt- und Weißstickerei jeder Art, besonders altdeutsche Leinenstickerei in Kreuzstich; Näh- und Spitzenarbeit; Spitzenstich in Mull, Batist und Lüll u.; irische Spitzenarbeit, Durchzug in Lüll, Durchbruch in Leinwand u.; die verschiedensten Tapissere-, Strick-, Häkel-, Frivolitäten-, Filet-, Filet-Quipüre-, Knöpf- und Rahmenarbeiten; geflöppelte Spitzen; Blumen aus Papier, Wolle, Federn u.; Mosaik in Seidengewebe, Tuch u. und Phantasie-Arbeiten jeder Art.
- 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern** für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Mustervorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Soutache u., sowie zahlreichen Namens-Schiffren, Monogrammen und ganzen Alphabeten in Kreuzstich- und Weißstickerei.

Illustrierte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der Modenwelt mit Unterhaltungs-Blatt.

Preis vierteljährlich M. 2. 50.

Jährlich erscheinen:

- 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten**, übereinstimmend mit denen der „Modenwelt“.
- 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern etc.**, übereinstimmend mit denen der „Modenwelt“.
- 12 Große colorirte Modenbilder.**
- 24 Illustrierte Unterhaltungs-Nummern mit Novellen**, einem reichen Feuilleton, wirthschaftlichen Mittheilungen, Anweisungen für die Blumenzucht im Zimmer u. s. w., sowie **24 großen Portraits.**
- 24 Beiblätter mit einem Neuigkeits-Berichte „Aus der Frauenwelt“**, einem Modeberichte u. s. w.
- Alle vierzehn Tage erscheint ein Moden- und ein Unterhaltungs-Blatt mit einer Schnittmuster-Beilage oder einem colorirten Modenbilde.

Ausgabe mit allen Kupfern. Preis vierteljährlich M. 4. 25.

Jährlich außer Obigem:

- noch **24 Große colorirte Modenbilder und**
24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Auflage (in deutscher Sprache) beträgt gegenwärtig 290,000. — Uebersetzungen in französischer, italienischer, spanischer, portugiesischer, englischer, holländischer, dänischer, schwedischer, russischer, polnischer, ungarischer und böhmischer Sprache erscheinen zu Paris, Brüssel, Mailand, Madrid, Rio de Janeiro, London, Philadelphia und New-York, im Haag, zu Kopenhagen, Malmö und Stockholm, St. Petersburg, Warschau, Budapest, Jungbunzlau und Prag. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Die Expedition der Modenwelt und Illustrierten Frauen-Zeitung in Berlin.

Hierzu vier Beilagen.

Emil Beckert Gardinen-Rester

Thomaskirchhof.

Während des Umbaues im Locale des Herrn
Carl Ahlemann.

in Englisch, Mull mit Tüll, gestickt Tüll, abgepasst und vom Stück. Grosse Quantitäten doppelt brochirter Zwirn- und Mullgardinen das Fenster $\frac{9}{4}$ und $\frac{10}{4}$. 10 Ellen lang von M. 1,50 an.

Ausverkauf der Artikel

weisse Kragen und Manschetten, weisse Hüschchen, gestickte Röcke und sonstige weisse Stickerereien, buntseidene Lavallières, Schleifen u. s. w.
Meine Specialitäten

Gardinen, Trauerwaaren

werden durch Vergrößerung meines Locals in umfangreichster Weise ausgedehnt und verkaufe ich während des Umbaues **alle älteren Bestände und Rester** des Gardinen-Lagers, sowie oben angeführte Artikel der Weisswaarenbranche zu ganz überraschend niedrigen Preisen, um vor dem Einzug in die neu hergestellten Localitäten damit geräumt zu haben.

Emil Beckert, Specialgeschäft für Gardinen und Trauerwaaren.

Bekanntmachung.

An unserer Coupons-Casse werden von heute an die Abschlags-Dividendenscheine der
Berliner Disconto-Commandit-Antheile
No. 47 à 24 Mark,
Schlesischen Bankvereins-Antheile
No. 5 à 4 Procent

spesenfrei eingelöst.
Leipzig, den 10. Januar 1890.

Leipziger Bank.

Zur spesenfreien Vermittelung des Umtauschs von den gekündigten Prioritäts-Obligationen
I., IV. V. und VII. Emission der Berlin-Stettiner Eisenbahn,
II. Emission der Köln-Mindener Eisenbahn und
I., II. und III. Serie der Hannover-Altenbekenner Eisenbahn
gegen 4% Preussische consolidirte Staatsanleihe
unter Zugahlung der bekannt gemachten Prämien- und Zins-Vergütungen erklären sich Unterzeichnete bis 5. Februar a. e. bereit.
Leipzig, den 8. Januar 1890.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
Leipziger Bank.
Becker & Co.

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur habe ich verschiedene Artikel zu erkaunlich billigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt

und offerire
Gardinen Bunte Gardinen Gardinen-Reste
à Meter 40 $\frac{1}{2}$ an. à Meter 36 $\frac{1}{2}$.
Kragen Manschetten Garnituren Hüschchen
15 $\frac{1}{2}$. 30 $\frac{1}{2}$. 40 $\frac{1}{2}$. à Meter 5 $\frac{1}{2}$.
Spitzen und Schürzen etc. unterm Kostenpreise.
gelbe à Meter 15 $\frac{1}{2}$.

Gleichzeitig empfehle:

Damastischücher, Gedecke, rein leinene mit 6 Servietten,
à 1,75 $\frac{1}{2}$.
Shirting à Meter 20 $\frac{1}{2}$.
Halbleinen à Elle 18 $\frac{1}{2}$.
Chifon à Meter 38 $\frac{1}{2}$.
Bettzeug à Elle 18 $\frac{1}{2}$.
Stangenleinen à Meter 46 $\frac{1}{2}$.
Inlett à Elle 28 $\frac{1}{2}$.
Piqué à Elle 24 $\frac{1}{2}$.

S. Rosenthal,

Katharinenstraße 12, ganz nahe dem Brühl.

„Zum Frieden,“ Billige Reste.

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend

empfehle eine reichliche Auswahl von Särgen und eleganten Beisetzwagen. Bei directer Bestellung in meinem Bureau stelle ich die billigsten Preise und übernehme die Bestellung der Leichenfrau.
Gustav Schulze, Inhaber der Anstalt, Windmühlengasse 7b.

Coupons von 2 bis 15 Meter empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Carl Forbrich.

Am 1. Januar 1890 erschien in meinem Verlage:

Fr. Chopin's Pianoforte-Werke

revidirt und mit Fingersatz versehen
(zum grössten Theil nach des Autors Notirungen)

von
Carl Mikuli.

Hand I.	Mazurkas	M. 4. —	Hand IX.	Rondos	M. 6. —
II.	Noturnos	4. 60.	X.	Scherzos	2. 60.
III.	Etüden	6. —	XI.	Impromptus	1. 60.
IV.	Balletten	2. 60.	XII.	Variationen	2. 60.
V.	Polonaisen	6. —	XIII.	Fantasien	2. —
VI.	Präeludien	2. 50.	XIV.	Verschiedene Werke	2. —
VII.	Rocaden	4. 50.	XV.	Konzerte	4. 80.
VIII.	Wälder	4. —	XVI.	Kammermusik	2. —

Hand XVII. Supplement. Zweites Pianoforte, von Carl Mikuli, als Ersatz der Orchesterbegleitung zu Opus 2, 11, 12, 14, 21, 22 M. 4. 50.

Jeder Band wird auch in einzelnen Nummern (à Bogen 20 Pf.) abgegeben.
Ausführlicher Prospect steht durch jede Musikalien- oder Buchhandlung zur Verfügung.

Leipzig.

Fr. Kistner.

Das Haupt-Masken-Costüm-Lager

von Herm. Semmler befindet sich
Gewölbe: Schulstraße Nr. 4 — Wohnung: Kanalstraße Nr. 3b part.

Total-Ausverkauf.

Reiderstoffe, schwarze Cachemirs, Regenmäntel, schwarze Zeide, Leinen- und Baumwollwaaren zu jedem annehmbaren Preis.

R. Geuthner, Poststraße Nr. 11, I.

Weltberühmt! Unübertrefflich! Bandwurmmit Kopf, Spul- & Madenwürmer

entweder vollständig gelöst, oder schmerzlos nach eigener Methode (briefflich)

Richard Mohrmann, Nossen in Sachsen.

Die Mittel sind von Königlich Sächsischen Landesmedicinalcollegium zu Dresden geprüft, grünten nicht an, sind sogar vererbliches Geschlecht vollständig unschädlich und können selbst, vermehrt das geringe Quantum, bei den kleinsten Kindern ohne jedes Besorgnis angewendet werden.

Reichste Leiden der Kindheit sind durch Anwendung zu vermeiden.
Die meisten heftigen Krankheiten als Malaria und Magerkrankheit behandelt.
Prospecte mit Anhang von Attestationen gratis und franco.

Spitzwegerich-Brust-Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit und Bronchial-Entzündung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohl und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unaufgeklärte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimheit des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Viderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.



Victor Schmidt & Söhne,

I. I. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Wergasse 48.
Depots bei d. Hrn.: C. Berndt & Co., Leipzig, Grimm, Str. 26; Adolf Nottalk in Pirna.
Gustav Müller in Wuerbach.

Niederlage reiner vorzüglicher ausländ. Weine und Spirituosen

Rhein-, Pfalz- und Moselweine
von **D. Knauer Nachfolger** in **Gandburg**
von **Carl Rauth** in **Leipzig**
zu Originalpreisen
bei **C. F. Schubert's Nachfolger, Brühl Nr. 61.**

Studhaltung, lauten. Rechnen u. Correpondenz w. gründl. gelehrt Rürnb. Str. 1, 12.

Praktischer Unterricht im Schönschreiben, Buchführung, lautm. Rechnen, Correspondenz, Wechselrecht...

Schneider, eine geb. Französin erth. Unterricht in der Schneiderei... Englische Unterricht erth. ein Französin...

Convers. et gram. allem. à prix modéré chez une Allemande Blücherstr. 21, III. a. g. English ael. gründl. Gymbelstr. 90, III. 115.

English, A young French lady wishes to exchange French for English. Address W. S. T. Exped. of the Tagebl.

Français, Une jeune Parisienne donne des leçons de français, spécialement pour la conversation. Adresses J. J. 000 Expedition d. Blattes.

Das Plätten und Glätten der Wäsche wird in kurzer Zeit gründl. gelehrt Thomaskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Lothar Heym, Kautschuk- u. Maschinenbau-Bureau, Spezialist in Dampfmaschinen, Kautschuk und Roth in technischen Anlagengestaltungen...

Huber's Bandwurmmuren, 45 Reichstraße 45, werden nur nach ärztl. Anordnung ausgeführt und bieten bei überausendem Erfolge vollste Sicherheit bei Gefährlichkeit.

Gegen Husten, 40s Wucherer's 40s Gummi-Brust-Bonbons, Dr. Rudolf von Wagner, königl. Hofrath und o. Professor an der Universität Würzburg.

Kopf- und Zahnschmerzen, period. Abnormität u. dergl. beilebt schnell und angenehm Heilmittel Dr. H. Claus, Sophienstr. 19b, Hof 1.

Schwerhörigen, empfiehlt die Apotheke in Ken-Gersdorf, Sachsen: Ohrenöl und ppr. Wölke. Nach langjähriger Erfahrung haben sich diese auf wissenschaftl. Basis ruhenden Mittel besonders bei rheumatischem Uebel trefflich bewährt.

Herrenkleider, mod. u. repar. Blendinger, Burgstr. 9. Horrenkl. wäscht, befreit aus schnell u. bill. Königsplatz 4, III. Windelhorn.

Seibte Handschuhwäscherin f. noch für einige Geschäfte Beschäftigung. Adr. unter A. Z. d. b. Buchb. v. Hrn. Otto Klemm erbt. Blätterin f. Beschäft. Wehstr. 73, I. Francke.

fl. schwarze schwarze Tinte! Tinte! Tinte!

in Flaschen à 15, 25, 35, 60 A. 1 A und über das Masse sowie gewöhnliche Tinte à Liter 80, 40, 50 A und bunte Tinten empfiehlt die Tintenfabrik von Gustav Roessiger, Auerbach's Hof 15, Fingung Grimma'sche Strasse No. 1 und Neumarkt No. 7.

Congrès International des Sciences Medicales 6^e Session. Amsterdam 1879. Exposition Diplôme D'Admission avec Mention Honorable (Distinction unique décernée par le Comité) délivré à M. Max Friedrich, à Leipzig.

Mme. S. A. ALLEN'S WELTBERÜHMTER HAAR WIEDERHERSTELLER. Das zuverlässigste und sicherlich unschädlichste Mittel um graun oder weissen Haaren ihren natürlichen Farbe wiederzugeben...

General-Depot in Hamburg bei: Gottlieb Voss u. P. P. Samsen Nfgr. Zu haben in Leipzig bei: T. Pätzmann, Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.

Pompadour - Wolle, Gold- u. Silbergespinnst, auf Mohair, Seide u. wird bei großer Lieferungsabgabe billig hergestellt.

R. Schweigel, Juwelier u. Goldarbeiter, Sternwartenstr. 11, nahe am Kochplatz.

Weißer und Röhrling Naturweine, Feltenlage, 70r und 78r Weisweine à Liter 75 bis 85 A, 78r und 78r Weisweine à Liter von 55 A an, 78r Schillerweine à Liter 85 A, empfiehlt in Flaschen u. Gebinden unter Garantie der Echtheit...

Eier, schöne Waare, 60 Stück für 3 A, Petersstraße 13. R. Konze, Konditor.

f. Sennensüßbutter, in den billigsten Tages-Engros-Preisen, in Tafelbutter, die Kanne 1 A 90 A u. 2 A. Wiederverkaufern Rabatt. Daimstraße 22, I. Etage rechts.

Butter!, f. Rittgutsbutter 40, 45, 50 und beste 55 A das Stück. Butterhandlung, Windmühlenstr. 18.

Celluloid, empfehle Schmuckgegenstände in feinsten, mannigfaltigster Ausführung, als: Ketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Manschetten- u. Chemisett-Knöpfe...

Arnold Reinshagen, Bahnhofsstrasse 19 - Tschermann's Haus.

Ueber die P. Kneifel'sche Haartinctur. Da ich Ihre Tinctur mit Erfolg gebraucht, möchte ich Sie bitten, mir hier einen Ort anzugeben, wo dieselbe zu haben ist u. s. w.

Perf. Plätterin, vort. f. Herrenwäsche, empfiehlt sich in und außer dem Hause Reudnitz, Chausseestraße 7, 3. Etage rechts.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt f. Harn- u. Geschlechtskrankh., wohnt jetzt Besingstr. 1 p. com. t. d. g. 9-11.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, (alle Folgen d. Anstichs) Klosterstraße 7, II. von 8-8 Uhr.

Dr. med. Blau, hom. Krst. heilt laut 40jähr. Erf. alle Geschlechts- u. ven. Krankheiten, ohne Diät. Hon. 5 A. Mittel gratis u. versch. die Prognose: Sichere Hilfe gegen Schwächung des Körpers und Gefährd. für 60 A. Dresden, Job. Str. 10.

Kinderseife, ohne alle Schärfe, sehr zu empfehlen Frauen- u. Kinder, f. Gen. 27, E. Herchenrother, Gen. 27.

Opern- und Reise gläser, gold. Brillen, Messmer, Thermometer, Barometer, Nitroskope u. s. w. F. A. Dietze, früher C. Neumann.

Reisszenge, Zollstäbe, Sand- und Baumzage nach neuester Maschinenbau- u. s. w. Joh. Friedr. Osterland, Markt Nr. 4, alte Waage.

R. Seehundfelle à 1.60, à 2.40, in Gummi à 10, 15, 20 A, bei Fischer, Kruditzstraße 38 part. II.

Weinhandlung nebst Weinstuben

ausschließlichen Einführung Gemisch unterjochter reiner ungeschwelter französischer Naturweine in Deutschland.

Aux Caves de France

Seit dem Jahre 1876, wo ich anachronem habe, ausschließlich reine, ungeschwelter Naturweine meines Vaterlandes in Deutschland einzuführen, habe ich bereits 9 Central-Geschäfte unter meiner in Rheims und Marseille seit länger Zeit bestehenden Firma, sowie mehr als 100 Filialen gegründet und mir dadurch überall Freunde erworben...

Ec. Durand, Ec. Königl. Hoheit der Fürst von Hohenzollern, das Prädikat als Hoflieferant.

Preis-Courant, Gurgigone, roth und weiss, etwas herbe, f. adrette, roth und weiss, natur-milch...

Berlin SW., Leipzig, Breslau, Dresden, Stettin, Königsberg i. Pr.

Centralgeschäfte nebst Weinstuben in Deutschland: Berlin SW., Leipzig, Breslau, Dresden, Stettin, Königsberg i. Pr.

Table with 2 columns: Wine name and price. Includes Gurgigone, f. adrette, f. adrette, f. adrette, f. adrette, f. adrette, f. adrette, f. adrette, f. adrette, f. adrette, f. adrette.

Douche-Apparate

ganz neue Construction, solide Ausführung, Jedergelt in Thätigkeit zu haben. Englische Douche-Bäder ganz neu, pr. Stück complet 19 A auf Lager bei Paul Baekisch, Grimmaische Str. 12.

Neuheiten

Bürsten, Pinsel- u. Besen-Manufactur, Ernst Fischer, 1. Nicolaistrasse 1. en gros. en detail. Reines Wäscheleintuch à 1/2 Pfd. 120 Pfg. J. D. Kirmse, Petersstr. Nr. 23.

Reiner Rindsnierenmilch

ausgelassen, wird verkauft à 1 Pfund 65 A, Hofstraße Nr. 12, im Tunnel. Täglich frische Sendung von Meier Gettpfütlingen, 3 Stück 25 A, empfiehlt Carl Hossfeld, Reumarkt Nr. 13.

Wirtschafterin, Kindergärt., Verkäuferin, Damenl., Städt. d. Hausfr. plac. Polstr. 14, III.

1 Wirtschafterin, w. in Küche erfahren ist, gef. Hindenburgstr. 7b, 3 Tr.

Decan. Wirtschafterin sof. u. Thür. gefucht Reudnitz, Rathhausstr. 33, 1. r.

Zur Unterstützung der Hausfrau und Pflege und Erziehung zweier Knaben wird baldmöglichst ein tüchtiges, womöglich mehrsprachig gebildetes Mädchen zu engagieren gesucht. Jeannisse werden erbeten unter N. A. 14 postlagernd Gasse a. Z.

Ein in allen Zweigen der Hauswirtschaft durchaus erfahrene Fräulein, findet zur Unterstützung der Hausfrau in der Führung eines größeren Haushaltes, sowie in der Pflege der Kinder Stellung; bald. Antritt erwünscht. Damen, welche schonl. ähnl. Stell. ihre Befähigung darzuthun wollen, ihre Offerten nebst in Abschrift beigefügten Jeannissen einleiten auf A. Z. 112 lagernd Hauptpostamt Leipzig.

Gesucht 1. Februar ein fleißiges erfahrenes Stubenmädchen Leibnizstr. Nr. 21, 1. Etage.

Gef. 1 Hotel, Stuben u. 1 Herdmädchen Gerberstr. 18, 1. Trepp.

Ein in seinem Fach ordentl. Stubenmädchen, wird gef. Str. Hindenburgstr. 36, Gartenb.

Eine perfecte Köchin, w. gute Jeannisse besitzt, wird bei hohem Lohn per 1. Febr. gesucht Körnerstr. Stra. 43, 1.

Gef. Köchin, Haus-, Kinder- und Stallmädchen, sof. Meding, Kupfergasse 6.

Gesucht wird zum 1. Februar ein gewandtes, reinliches Mädchen, welches einen bürgerlichen Küche vorziehen kann. Zu erfragen Burgstr. Nr. 3 im Geschäft.

Gef. 1 Köchin sof. od. 1. Gerberstr. 18, 1.

10 Privat-Köchinnen, 20 Stubenmädchen, 10 Dienstmädchen, sucht der

Central-Bazar Schlossg. 2, I.

2 Weib. Köchin, fr. Mädchen für Küche, Haus u. Kind, sucht Hr. Franke, Nicolaisstr. 8.

Gesucht zum 1. Febr. eine Köchin für feine bürgerliche Küche Pfaffenbergr. Stra. 24, 1. Etage.

Gesucht wird ein sauberes, fleißiges Mädchen, welches selbsthändig kochen kann. Näh. bei Carl Henke, Markt, Alte Waage.

Gesucht wird zum 15. Jan. oder 1. Febr. ein Mädchen für Alles, das selbsth. kocht, bei a. Lohn. Zu m. Gartenstr. 9, p. r., v. 9-11 Uhr.

Gesucht 1 Reih. Köchin, 1 Stubenmädchen, J. Werner, Al. Fleischerstr. 15, 1.

Gef. Köchin, u. tücht. Jungemädchen in f. Häuser u. 1 Mädchen in sehr gute St. f. 2 Venet. Köch. u. 2 Köch. febr. Salzsch. Al.

Gesucht wird für 1. Februar ein mit guten Jeannissen versehenes Mädchen als Köchin, das auch Hausarbeit übernimmt Hellerstr. Nr. 2, part.

Gesucht wird für 1. Februar ein Mädchen für Küche und Hausarbeit von Frau Rechtsanwält Schmidt, Klosterg. 11, II.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus wird zu einer Herrschaft ohne Kinder gesucht. Mit Buch zu melden Grimma'scher Steinweg 61, Hof rechts 2. Etage.

Offen sind sehr gute Stellen bei hübschen Herrschaften für Küche und Haus und für Alles Salzsch. 4, 2. Etage.

Gesucht 1 Febr. 1 Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Plauen'scher Weg 3, part.

Gesucht wird zum 1. Februar ein älteres Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorzuziehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden mit Buch Leibnizstr. Nr. 7, 2. Etage.

Ein nicht zu junges sauberes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorziehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. oder 15. Februar gesucht. Mit Buch zu melden Reiterstr. Nr. 12, 1. Etage.

Gef. w. 1 Mädchen f. u. d. Köchin Str. 1, I. II. Gef. j. l. Febr. ein tücht. fr. Mädchen für Küche u. d. Plauen'scher Weg, Tr. C. III. 1.

Zum 1. Februar wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Marienstr. Nr. 13b.

Gesucht zum 1. Februar ein sauberes nicht zu junges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Ritterstr. 17, 3 Treppen.

Gesucht wird bei gutem Lohn zum 1. oder 15. Februar ein mit den besten Jeannissen versehenes fleißiges Mädchen für Küche u. Haus. Grimma'sche Str. 20, II.

Ein Mädchen für Küche und Haus sof. gefucht Cepelinstr. 6, 1. Etage links.

Sofort wird ein junges Mädchen f. Küche u. Haus gefucht Querstr. Nr. 12, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. Februar ein saub. reinliches Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Sternwartstr. 27, III. r.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Febr. gef., gute Kette Bedienung, Al. Burggasse Nr. 4, 1 Tr. r.

Gesucht wird ein älteres williges Mädchen für Küche und Haus. Nur Solche, die mit guten Jeannissen versehen sind, wollen sich melden Humboldtstr. Nr. 8, III, rechts.

Beim Eintritt des Mädchens wird zum 1. März ein nicht in Küche u. Haus ganz erfahrenes Mädchen gesucht. Mit guten Jeann. Verleihen können sich meld. Donnerst. u. Freitag, 9-4 Körnerstr. 54, III.

Ein Mädchen, das selbsthändig bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit zu übernehmen hat, wird per 1. Februar gesucht. Zu melden mit Buch Marienstr. 14b partierre.

Gesucht wird zum 15. Febr. od. 1. März ein fleißiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Dresdner Stra. 39, partierre.

Gesucht gegen guten Lohn 1. Februar ein Mädchen mit guten Jeannissen, für bürgerliche Küche und Hausarbeit. Zu melden Brühl Nr. 2, 2. Etage, bei Frau Witt.

Beim Verheirathung d. jeh. Mädchens, welches 5 Jahre bei mir in Diensten war, suche ich pr. 15. Febr. oder 1. März ein anderes. Nur Solche, die tüchtig in jeder Beziehung und die besten Kette besitzen, wollen sich heute und morgen melden 2 bis 6 Uhr Berliner Stra. 111, 2. Et. rechts.

Gesucht ein kräftiges Dienstmädchen Thomagasse Nr. 1, 2. Etage.

Dienstmädchen in gute Stellen gefucht d. Frau Modes, Johannesgasse 12, Hof, part.

Dienstmädchen-Gesuch. Für eine kleinere Stadt wird per 1. April für Küche und Hauswirtschaft ein mit guten Jeannissen versehenes, umschichtiges Dienstmädchen gesucht.

Anmeldungen Freitag Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr Sebastian Badstr. 23, III.

Ein fleißiges ordentl. Dienstmädchen wird gefucht Sobles, Hauptstr. 7.

Gesucht wird ein Dienstmädchen bei gutem Lohn zur häuslichen Arbeit Kuerbachs Hof, Schmölde 48.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird zum 15. Februar gefucht. Querstr. Nr. 4, 3. Etage.

Bon älterer Dame wird ein nur gut empfohlenes, bescheidenes, hübsches Mädchen zur Seite gewünscht, welches häusl. Arbeit wie Nähen versteht, Leipzig, Kurze Str. 7, I. l.

Ein Dienstmädchen im Alter bis 17 Jahren für sofort gefucht. Plagwitz Stra. 19, partierre links.

Gesucht per 1. Februar ein fleiß. jung. Dienstmädchen. Zu melden mit Buch von 9 Uhr an Oberstr. 8, 2. Et. rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen, zu leichter häuslicher Arbeit Nicolaisstr. 33, 1. Etage.

18-20 Mädchen können sofort gute Stellung nach Ost. Frau Kläfer.

Gesucht zum 1. Februar ein ordentl. Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Lange Stra. 39, part.

Gesucht für einzelne Leute ein junges anständiges Mädchen. Mit Buch zu meld. Humboldtstr. Nr. 6, 1. Etage. Brück.

1 Mädchen, b. h. Vohn gef. Hindenburgstr. 7b, 3 Tr.

Ein Mädchen zu einer Dame sof. od. 1. Febr. Reiterstr. 7, 2. Etage.

Gesucht sofort ein ordentliches Dienstmädchen Große Fleischerstr. Nr. 3, 1. Et.

Gesucht sof. od. spät. 1 Mädchen für häusl. Arbeit Grimma'sche Str. 38, 2 Tr.

Ein solides, reines, und arbeitames Dienstmädchen wird den 1. Febr. von einzelnen Leuten zu mieten gesucht Reiter Str. 39, part. links.

Mädchen b. hoh. Lohn gef. Polstr. 14, III.

Ein Mädchen zu einzelnen Leuten Georgenstr. 30, Zeitungs. II. 1. Et.

Gef. 1 Mädchen zu 2 einz. 2. Gerberstr. 18, 1. Gef. 1 f. Mädchen f. Herrsch. Gerberstr. 18, I.

Gesucht 2 anständ. Mädchen bei gutem Lohn. Zu erf. Brandweg 17, 1. Et. II.

Gesucht wird 1. Febr. bei a. Lohn ein gewandtes zuverlässiges Mädchen mit guten Jeann. für ein Kind und häusliche Arbeit Querstr. Nr. 11, II.

Ein gut empf. Hausmädchen findet sof. od. 1. Febr. Stelle Sobles, Augustenstr. 8 f.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen von 16-17 Jahren von auswärts zu häusl. Arbeit für Leute ohne Kinder, muß aber schon geübt haben. Hohe Str. 25, part.

Ein j. reines Mädchen für einz. Leute. Gefucht sofort Albertstr. 24, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen mit guten Kette findet für Kinder und häusliche Arbeit den 15. Januar oder 1. Februar Stellung. Universitätsstr. Nr. 1, 2. Etage.

Gef. Hof. ein Kindermädchen Bestir. 77, II.

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen versteht, wird gefucht, sofort oder 1. Februar. Zu sprechen 9-12 Uhr Vormittags Gustav Adolph-Str. Nr. 14, 1 Tr.

Sofort gef. ein Mädchen von 14-15 J. für 1 Kind Brandenburgerstr. 14, Köhlergasse.

Ein j. gew. Mädchen wird für Kinder u. häusl. Arb. gef. Reudnitzer Str. 11, II. l.

Gesucht sofort ein 18-16 Jahre altes Kindermädchen zu 2 Kindern Schreiberstr. Nr. 3, 1. Trepp. Billa Beder.

Gesucht pr. 1. Februar ein zuverläss. nicht zu junges Kindermädchen Colonnadenstr. Nr. 3.

Gesucht pr. 1. Febr. ein saub. Mädch. für Kinder u. h. Arb. Reudn. Rathhausstr. 4, II.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches sich selbst überlassen ist, wird auf's Vord für ein Kind gefucht. Näheres Reichsstr. Nr. 26, im Blumengeschäft.

Gesucht per 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen für Kind und häusliche Arbeiten. Mit Buch zu melden Albertstr. Nr. 1, 1. Et. rechts, Gde. Floßplatz.

Gesucht w. j. 1. Febr. 1 Mädch., das zwei Kinder zu beaufsichtigen u. Hausarbeit zu verrichten hat. Mit Buch zu melden 53 Plagwitz Stra. 2 Treppen.

Ein gut empf., nicht zu junges Mädchen für Kinder wird gefucht Lange Str. 26, 1.

Gesucht wird ein ordentl. u. fleiß. Mädchen f. Kinder u. häusl. Arb. Brühl 17, IV.

Gesucht für 1. Februar ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit von Frau Rechtsanwält Schmidt, Klosterg. 11, II.

Gef. j. ein tücht. Mädchen f. Kinder u. Hausarb. j. l. od. 15. b. Jährl. Nordstr. 58.

Eine tüchtige Jungemagd., welche ihr Fach gründlich versteht, wird zum 1. Februar bei hohem Lohn gefucht 17 Weienthalgasse, 1. Etage.

Gesucht 1 Köchlerin Gerberstr. 18, 1 Tr.

Eine gesunde Köchle, welche womöglich schon in der Stadt gedient hat, wird sofort gefucht Bestir. Nr. 69, i. S. 1. links.

Gesucht wird ein Aufwärtmädchen zum sofortigen Antritt. Honorand, Weienthal.

Eine j. anst. Frau 1 Tag wöch. zum Scheuern x. gef. Bestir. Nr. 39, 2. Etage.

Aufwartung früh 7-9 Uhr gefucht Reiter Stra. Nr. 15b, partierre links.

Stellengesuche.

Ein j. Kaufmann, der seit 3 Jahren in einem fleißigen größeren Cigarren-Fabrikgeschäft als Correspondent u. Buchhalter in Stellung ist u. vorher in derselben Branche gelernt hat, sucht Engagement in einem bedeutenden, bestrenommierten Cigarren-Geschäfte. Gef. Offerten nimmt unter E. W. K. die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein gut empfohl. Kaufmann sucht Beschäftigung für halbe Tage. Offerten sub J. B. 200 bef. die Expedition d. Bl.

Ein verheir. Kaufmann, mit besten Jeannissen u. Referenzen, sucht Stellung auf Contor oder Lager, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Z. Z. 126 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, 22 1/2 Jahr alt, welcher seiner Militärzeit genügt hat, in der Volanten-Branche erfahren ist, sucht baldmöglichst Stellung in einem Geschäft als Comptoirist, Reisender oder Lagerist in derselben oder anderer Branche. Briefe erbeten unter Chiffre N. O. II 130 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der seine Zeit in einem Materialwaaren-, Spirituosen-, Cigarrengeschäft an groß u. an detail beendet, auch mit der Cigarrenfabrikations-Branche vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, bei niedrigen Gehaltsansprüchen per sofort oder später Stellung in einem ähnlichen Geschäft. Gef. Offerten zu richten an Arthur Winkler, Falkenstein i. Sachl.

Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher seine Zeit a. e. in einem Colonialwaaren-Geschäft mit Erfolg bestanden hat und welchem die besten Jeannisse zur Seite stehen, wird zu seiner weiteren Ausbildung eine Stellung in einem Engros- oder grösseren Detail-Geschäft, gleichviel welcher Branche gesucht. Suspendend ist gern bereit vorerst als Solonair zu conditioniren. Gef. Offerten werden unter Chiffre H. 31229 an Haasensteln & Vogler (Franz Herfler) in Leipzig erbeten.

Ein mit allen Contrararbeiten vertrauter Kaufmann in acht Jahren, mit eigener Handchrift, speciell im Eisen- und Kurzwaarenfache bewandert, sucht anderweitige Stellung für Contor, gleichviel welcher Branche. Adressen erbeten unter „Contor“ durch die Expedition dieses Blattes.

Commisstelle-Gesuch.

Ein j. Kaufmann, gelernter Materialist, sucht pr. sofort Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Adressen erbitte unter K. H. 20 postlagernd Lindenau-Leipzig.

Ein junger Mann mit besten Jeannissen sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Stellung auf dem Comptoir; auch würde derselbe gern eine Zeit lang als Solonair gehen. Adressen unter Z. & W. 12 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Volontair-Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht, um sich weiter auszubilden, Stellung als Volontair bei freier Station in einem Materialwaaren- oder Spirituosen-Geschäft an groß oder an detail. Gef. Offerten befördert unter A. B. 1861 die Expedition dieses Blattes.

Volontair - Stellengesuch.

Ein junger Kaufmann sucht zu seiner weiteren kaufmännischen Ausbildung per sofort auf einem Comptoir Stellung als Volontair. Gef. Offerten erb. u. T. 99 Jd. d. Bl. Katharinenstr. 18 erbeten.

G. Alt. Bautechniker theor. u. pr. tücht. i. Besch. b. e. Bau, Mäurer, o. Zimmermeister. Adr. u. „Techniker“ Exp. d. Bl.

Ein arbeitsf. j. Mann m. leidl. Handfchr., cautionfähig, sucht beliebige Beschäftigung. Adr. unter P. 19 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein j. Burische, 17 Jahre alt, sucht als kaufmännische Beschäftigung. Adressen unter V. G. II 63 an O. Ramm, Laufwer Str. 29.

Lehrlingsstelle gesucht

für meinen Sohn, welcher Eltern die Schule verläßt, und Lust hat in einem Leder-Ausfuhrgeschäft hier oder auswärts in die Lehre zu treten. Gef. Offerten bittet man unter M. L. II 183 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Knaben, welcher Eltern die Schule verläßt und Lust hat, Buchbinder zu werden, wird ein Unterkommen gesucht. Wünschenswerth Wohnung und Kost im Hause des Principals. Adressen unter A. K. Lehrling Jd. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Für einen Knaben, welcher Decorations-maler werden will, wird zu Eltern ein Verheir. gefucht.

Gef. Adressen bittet man niederzulegen bei August Biese, Schützenstr. 20.

Für einen Knaben aus guter Familie, der Contoir werden will, wird eine Stelle gefucht.

Abt. 9. 500 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein harter Mann, der bereit längere Zeit in Materialgeschäften thätig war und sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht anderweitige Beschäftigung.

Werthe Adressen unter F. R. 12 beliebe man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein sol. jung. Mann, geb. Soldat, sucht Stellung als Marktbesitzer, Hausmann oder Hausdiener. Werthe Adressen bittet man Bestir. 67, G. G. part. niederzulegen.

Ein zw. militärisch. Mann sucht als Kutcher oder Marth. St. Reudnitzer Str. 1b, 1 Tr. r.

Ein herrschaftl. Kutcher, 6 Jahre bei einer Herrsch. der gute Empfehlungen hat, sucht 1. oder 15. Febr. Stelle als Kutcher od. Diener. Geheime Chiffre bitte Adr. unter A. A. 1. Jd. d. Bl., Katharinenstr. 18, abjag.

Das Damen-Placement-Institut

von Frau A. Kling, Schulstr. 2, II. empfiehlt Erzieherin, Kindergärtnerin, Wirtschafterin, junge Damen, sehr tüchtig in der Wirtschaft, als Stütze, pers. Junag.

Ein j. hochgebild. W. sucht Stellung a. Verkäuferin, gleichv. w. Branche. Zu erfragen Königplatz Nr. 15, 1 Tr. links.

Ein j. Mädchen v. auswärts wünscht hiersehb. Stellung als Verkäuferin. Adr. zu richten: Brodtrück, Steinstr. 26, Tschau.

Ein anst. Mädch. wünscht sich als Verkäufer. ausd. Werthe Adr. bit. man niederz. bei Hrn. Bohme & Friedsch. Peterstr. 4.

W. Verkäufer. f. St. i. Material Bestir. 14, III.

1 junge Dame mit gut. Handfchrift sucht Beschäftigung im Abschreiben. Adr. unter E. II 8 Expedition dieses Blattes.

Ein j. Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Arb. bei einer Schneiderin. Zu erfragen Katharinenstr. 28, 3 Tr. rechts.

Eine junge gebildete Wirtschafterin sucht, gestützt auf gute Jeannisse, für 1. März anderweitige Stelle zur selbsthändigen Führung eines Haushaltes.

Gef. Offerten erbeten unter Z. Z. 420 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gebild. W. sucht Stelle als Wirtschafterin. Zu erf. Königplatz 13, 1. l.

1 Mädch. in gef. Jahr, v. ausw., i. d. Wirtsch. u. a. weibl. Arb. erfahren, sucht St. a. Wirtschafterin. Zu erf. Sebast. Badstr. 49b, II. r.

Eine Dame, Hannoveranerin, wünscht, wo die Hausfrau fehlt, die Leitung des Haushaltes wie Erziehung der Kinder zu übernehmen. Offerten unter M. M. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine alleinstehende gebildete Witwe, in allen Zweigen der Hauswirtschaft erfahren, überhaupt vielseitig verwendbar, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten erbeten unter A. G. 330 an Haasensteln & Vogler in Leipzig.

Ein praktisch geb. Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau u. Beaufsicht. d. Kind. Off. u. H. 188 d. Hrn. Otto Klemm erb.

Ein j. geb. Mädchen i. Stell. in ein. feinen Hause als Stütze der Hausfrau u. Beaufsicht. d. Kind. Off. u. H. 188 d. Hrn. Otto Klemm erb.

Zwei anständige Stubenmädchen, gegenwärtig in Hotel i. Ranges, wünschen bis 1. Februar Stellung in einem feinen Hotel hier oder auswärts.

Adr. unter J. H. 1000 Exp. d. Bl. abj.

Ein j. gebild. Mädchen von auswärts sucht Stelle für Stuben oder grössere Kinder zum 1. oder 15. Februar. Adr. erb. Schumacherstr. 6, 3. Etage.

Ein jung. gebildetes Mädchen von auswärts sucht Stellung als Junger od. Stütze der Hausfrau. Näheres Theatergasse 5, III.

1 Mädch. f. Küch. sof. St. Markt 17, h. Biergass.

Ein junges gebildetes Mädchen (Waise) von 24 Jahren, im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung eines ff. Haushaltes. Adressen unter No. 200 erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständ. Mädchen von auswärts, welches schon einige Zeit hier in Stelle war, sucht 1. Febr. Stelle für Küche u. Haus. Zu erf. Herrsch. Frankf. Str. 39, I. l.

Ein fleißiges arbeitames Mädchen sucht bis 1. Februar Stelle für Küche und häusliche Arbeit Gerberstr. 6, 1 Trepp.

1 Mädch. empf. h. f. u. d. Köchin Str. 1, I. l.

29jähr. Mädch., welches kocht u. Hausarb. befragt, sowie jung. W. Beide mit a. Jeann. such. Stelle f. Küche u. Hd. Neumarkt 23, IV.

1 Mädch. m. gut. Jeann. f. St. f. u. d. h. zum 1. Febr. Näher. Lange Str. 39, Bäderladen.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus Hohe Stra. Nr. 40 part.

1 fleiß. Mädch. f. Stelle für ein. bürgerl. Küche u. Haus. Zu erf. von 10 Uhr an Carlstr. 6b, 2 Tr., bei der Herrsch.

Ein anständ. Mädch. a. Thür. sucht Stelle für Küche u. Hd. Reiter Str. 13b, 3. Et. r.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Sternwartstr. 26, Hinterhaus 2 Tr. bei Urban.

Besten Herrschaften empf. gutes Dienstpersional Reiterstr. 7, Bazar.

Ein Mädchen mit guten Jeannissen sucht Diensth. Georgenstr. 30, 2. Etg. 1. l.

Gutes Dienstpersional empfiehlt Frau Kraiden, Salzsch. Nr. 4, 2. Etage.

Ein älteres, ganz zuverlässiges Mädchen vom Lande sucht Stelle, womöglich wieder auf letzteres, sofort oder 1. Febr. Näheres Amalienstr. 4, 1. Et. links, Plagwitz.

Ein sol. Mädchen v. Lande sucht unter bescheid. Anspr. Stelle bei anst. Herrsch. Zu erf. Reudnitzer Stra. 15, 3 Tr. l.

Ein Mädchen, w. f. Arbeit sucht, sucht Stelle 1. Febr. Näher. Str. 35, G. G. II.

Gesucht 1 Febr. od. sp. für ein ordentl. Mädch. 1 Diensth. Reudnitzerstr. 28, III. r.

Ein junges fräul. Mädchen vom Lande, welchem gute Jeannisse zur Seite stehen, sucht Dienst für häusl. Arbeit. Zu sprechen Donnerstag, den 15. Januar e. Weststr. 77, beim Fleischermeister Geisler.

Ein älteres Mädchen sucht sofort Stellung nach Ost. Frau Kläfer.

Arbeitsf. fräul. W. f. St. Polstr. 14, 3 Tr. Herrsch. empf. Mädchen Gerberstr. 18, 1.

Ein anst. j. Mädchen sucht 1. Febr. Stellung. Näh. Sophienstr. Nr. 9, part.

1 anst. Mädch. f. Stelle Brandweg 17, 1. Et. l.

Dienstp. a. Br. empf. Kupfergasse 6, Tr. e.

Eine Kinderwärterin in mittleren Jahren auf empfohlen sucht bald Stellung. Näh. Ausf. Reudnitz, Herberge Kohlgartenstr. 19.

15jähr. Mädchen sucht Stelle f. Alles od. für Kinder hier od. ausw. Salzsch. 4, 2. Et.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches nähen, plätten und fernieren kann, sucht bis zum 1. Febr. oder auch später Stellung als Jungemagd. oder auch zu einzelnen Leuten. Näheres zu erfragen Eichenstr. Nr. 5, 2. Etage.

Ein Landmädchen, sehr fräulige, milchweide Amme, sucht sofort Stelle um weiter zu stellen. Zu erfragen bei der Herrsch. Dorotbenstr. Nr. 4, 3. Etage.

1 fräul. Amme, 5 W. Gerberstr. 18, 1.

Eine arbeitsf. Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Schletterstr. 4, III. r.

Eine Witwe ohne K. f. Arbeit im Waschen od. Näh. f. d. Fräul. Naumb. f. 1, Hof pr.

Eine j. anständ. Frau sucht Aufw. für den ganzen Tag Universitätsstr. 3, III. l.

1 Mädch. f. Aufw. Halle'sche Str. 11, Materialg.

Für ein größeres Fabrikgeschäft, welches ohne Dampf- kraft arbeitet, werden für sofort oder später große, helle Localitäten als Arbeits-, Contor- u. Lager-Räume zu mietben gesucht.

Stallung = Besuch. Stallung für 2-3 Pferde und Remise, zusammenhängend oder getrennt, wird zu mietben gesucht.

15 Mark Belohnung. Dem, der einer pünctl. zahl. Familie von 4 Pers. sofort oder 1. April pünctl. Logis in der Nähe der Cauerstraße nachweist, 2 Geh., 2 Kam., 2. nicht über 2 Tr., Preis bis 500 M. Gef. Nr. Schützenstraße 3, im Schuhwaarengeschäft des Hrn. F. Meyer erbeten.

Wohnung zu mietben. Eine kleine, pünctliche Familie, besten Gehalt, sucht Ostern freundliches Logis für 2-300 M. Nordviertel oder Nähe des Fleischergäßchens. Adress. erbittet man Hans- hader Steinweg Nr. 10, im Geschäft.

Wohnung mit Hausmanspotten. Wird von einem Mann der bei herrschaftlichen Aufwartung macht, gesucht. Adr. unter M. W. 14 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Wohnung in Nähe des Neumarkts. Ein Familienlogis im Preis v. 100-140 M. Offerten unter H. & L. 32 in der Expedition des Bl. niederzulegen.

Wohnung mit Hausmanspotten. Wird von einem Mann der bei herrschaftlichen Aufwartung macht, gesucht. Adr. unter M. W. 14 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Wohnung in Nähe des Neumarkts. Ein Familienlogis im Preis v. 100-140 M. Offerten unter H. & L. 32 in der Expedition des Bl. niederzulegen.

Wohnung mit Hausmanspotten. Wird von einem Mann der bei herrschaftlichen Aufwartung macht, gesucht. Adr. unter M. W. 14 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Wohnung in Nähe des Neumarkts. Ein Familienlogis im Preis v. 100-140 M. Offerten unter H. & L. 32 in der Expedition des Bl. niederzulegen.

Wohnung mit Hausmanspotten. Wird von einem Mann der bei herrschaftlichen Aufwartung macht, gesucht. Adr. unter M. W. 14 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Wohnung in Nähe des Neumarkts. Ein Familienlogis im Preis v. 100-140 M. Offerten unter H. & L. 32 in der Expedition des Bl. niederzulegen.

Wohnung mit Hausmanspotten. Wird von einem Mann der bei herrschaftlichen Aufwartung macht, gesucht. Adr. unter M. W. 14 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine gute Restauration. mit ausgezeichneter Kellerei, beste Mehlage, besonders für Brauereien als Niederlage geeignet, habe ich auf Wunsch sofort zu verpachten. C. H. Simon, Rechtsanw., Ritterstraße 14.

Eine Brauerei, unter u. oberhalb, praktisch eingerichtet, in guter Lage einer großen, lebhaften Stadt, ist strahlendhalber zu verpachten oder zu verkaufen. Gefäll. Offerten erbittet man unter L. M. 7335 an die Annoncen-Expedition von J. Barch & Co. in Halle a. d. Saale.

Fleischerei in Gohlis, für Grob- und Kleinvieh eingerichtet, ist billig zu vermieten. Näb. bei Eduard Brandt, Straße 23.

Ein Laden mit freundlicher Familien- Wohnung, zu jedem Geschäft passend, ist sofort zu vermieten und Johannes zu beziehen bei W. Hübner, Zeit-, Markt- und Falkstr. -Gde.

Ein Gewölbe mit großem Schaufenster zu vermieten Blücherstraße Nr. 34. Sofort oder den 1. April Verkaufsaloon 500 M. Logis 800, 900 M. Zu erfragen Königsplatz Nr. 13, beim Hausmann 5 Tr.

Nürnberger Str. 31 parterre ist die Wohnung zu vermieten für 1. April 1880, als Geschäftslocal oder Privatwohnung! Näheres daselbst 2. Etage.

Sehr billig zu vermieten als Geschäftslocal, Expedition ic. 1. Etage 25 Reichsh. Näheres bei Bernh. Bernd. Leipzig u. Dedewitzg. 8 Katharinenstr.

Wintergartenstraße Nr. 14 ist die halbe Parterre-Localität, Straßentrant, zu vermieten. Aus- stausit daselbst im Hinterbau.

Frankfurter Straße 53 ist eine helle Werkstätte oder Niederlage mit kleiner Schmiede und Comptoir sofort und eine Parterre-Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Südstraße 13 ist od. Ostern a. c. zu verm. eine Werk- stätte 1. Et. (B. D.) ganz od. geth. 400, resp. 455 M. 4. Et. (B. D.) 165 M. und 2. Et. (B. D.) 220 M. Näb. das. part. rechts.

Zwei Kellerräume sind im Grundstück Petersstraße Nr. 20 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Gohlis. Ein freundl. Parterre im Preise von 400 M. sowie 3 dritte Etagen von 150 bis 210 M. sind Hobe Straße Nr. 14 zu vermieten. Näb. beim Hausmann daselbst oder beim Maurermeister E. J. Grunze, Carlstraße Nr. 4.

Vermietungen. Flankens verm. u. verl. Schletterstr. 10, II. Zu vermieten ist ein Gewölbe mit daranstehender Wohnung, gr. Keller, Neudm., Gde der Grenz- und Seitenstraße, soaleich oder Ostern. Näheres in der Restauration

Brüderstraße 12 ist Ostern 1880 die gr. Hälfte d. Parterre zu 1200 M. u. erste Et. zu 1000 M. zu vermieten. Zu erfragen daselbst part. rechts.

Sophienstraße Nr. 30 ist per 1. April eine schöne Parterre- Wohnung, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Veranda und Garten billig zu vermieten. Näheres daselbst 3. Etage rechts.

Tindenan, Marienstr. 5 sind in solidem Hause gesunde, neu vor- gerichtete Logis im Parterre, 1. und 2. Etage billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann Panitz.

Wegzugs halber ist 1. April od. früher das neuingerichtete Parterre, besteh. aus 4 Stuben, 4 Schlafz., Berliner Ofen, Küche, Keller, Wärdchen zu verm. Näb. Seb. Bachstr. 53 p. d. Weiger.

Logis in Grotzsch: Lindenstraße Nr. 290 b 1. Etage, Balcon- logis 25 M., Marienstraße 290 3. Etage, Preis 170 M., Marienstraße 258 1. Etage rechts, 210 M., 3. Etage rechts, 150 M. vom 1. April an zu vermieten.

Richard Bruns, Leipzig, Lange Straße 43. In dem Hause Cauer- und Grotzsch- Gde Nr. 12 ist die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zu- behör und Wärdchen, für den 1. April 1880 zu vermieten (Miethpreis 1500 Mark pro Jahr). Auskunft Bahnhofs- straße Nr. 6 parterre.

Leffingstraße Nr. 12 ist die 1. Etage rechts für 1125 M., die 3. Etage rechts für 900 M., die 3. Etage links für 600 M. per 1. April 1880 zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts, sowie bei Rechtsanw. Freytag, Nicolaitr. 45, III.

Eine 1. Etage zum 1. April mit 5 Zimmern u. Zubehör, freundl. u. pünctl. Meubelirungstrage ge- legen, ist für 825 M. zu vermieten. Näb. Alexanderstraße 19 beim Administrator.

Blücherstraße 22 B. ist die ungewohnte 1. Etage, 8 Fenster Front, mit Salon u. feiner Einrich- tung, auch 11. Garten, per 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Uferstraße Nr. 11 ist die 1. Etage rechts u. die 1. Etage links, per 1. April 1880 zu vermieten. Näheres Südstraße 19, 3. Et.

Gohlis, dicht an Stadtgrenze, nahe Halte- stelle der Pferdebahn u. Rosenthal, ist ab 1. April die freundl. 1. Et. mit Gärtchen zu vermieten. Näheres Leipzig, Voh- straße Nr. 7, part. bei Hrn. C. Meier.

Zu vermieten u. sofort od. 1. April zu beziehen ist Oberhardtstraße 4 die 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Entzwick, Lindenstr. 283 1. Etage, 2 Stub. vornheraus, 2 Kam., Küche u. Ostern zu vermieten. Näb. part. daselbst.

Brandortwerkstraße Nr. 81 ist zu Ostern ein Logis in 2. Etage für 250 M. und ein Parterre-Logis für 250 M. zu vermieten. - Näheres beim Rechts- anwalt Dr. Lohse, Grimmaische Str. 26.

Nordstraße Nr. 19 ist das Parterre per 1. April 1880 zu vermieten. Näheres daselbst 3. Etage.

Tauhaer Straße 6b. in 2. Etage, ein feines Logis (3 größere und 2 kleinere Zimmer nebst Zubehör) zu Ostern für 950 M. Näb. das. 1 Tr. rechts.

Inselstraße Nr. 1 D ist die zweite Etage, sauber gehalten, per Ostern preiswerth zu vermieten.

Zu verm. zum 1. April, Waldstraße 11 die 2. Etage, 4 Stub., 2 Kam., Küche und Keller. Näheres beim Besitzer 1. Etage.

Eberhardtstraße 9 sind 2 Parterrewohnungen und 2. Etage daselbst per 1. April 1880 zu vermieten. Näheres Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

Im Hause Sophienstraße 9 ist ein Logis in der 3. Etage für 480 M. und ein besagl. in der 4. Etage für 200 M. jährl. Mieth- zins zu vermieten. Rechtsanw. J. Berger, Reichsstr. 1, I.

Zu verm. Verhältn. halber sof. od. zu Ostern eine helle fr. 3. Etage, 4 Z., 2 K., K. und reichl. Zubehör Hobe Straße 43, 3 Tr. 1.

Eine dritte Etage sowie 2 kleine Logis zum 1. April zu ver- mieten Gohlis, Leipziger Straße 10, I.

Alexanderstr. 12 b ist die neu herge- richtete 3. Etage sofort oder 1. April für 220 M. zu vermieten.

Zu verm. per Ostern die feindl. angelegte 3. Et., 2 Stb., 3 Kam. u. Zubehör Neudm., Heinrichstraße 1, 1. Etage.

Sophienstraße 28 ist eine halbe 3. Etage für 390 M. sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Ostern zu verm. am Neißer Thor 1 neu herger. 3. Etage, 3 gr. Zimm. u. Zubehör, 150 M. Näheres Körnerstraße 2, 1. Et.

Elsterstr. 3. Et. 6 Zimm., Zub., Gart. sof. od. spä. zu verm. R. 22, Sa. Lr.

Eine 3. Etage ist per 1. April zu ver- mieten. Näheres Canalstraße 2 part.

Kreuzstraße 15. Zu vermieten ist eine getheilte 4. Et. mit Wasserleitung für 260 M. Näheres Kreuzstraße 15 part.

Blücherstraße 4 ist eine schöne halbe 4. Etage sofort oder 1. April a. c. zu ver- mieten. Näheres daselbst bei E. W. Geinert.

1. April zu verm. ein Logis, Nr. 80 M. Reudm., Kurze Straße 14, 1. zu erfragen.

Zum 1. April ist am Gerichtswege ein kleines Hoflogis, parterre, an ein paar Leute zu verm. Zu erfragen Hospitalstr. 12 p.

Ein Logis für 50 M. sofort zu ver- mieten Südstraße Nr. 12. Müller.

Ein kleines Familien-Logis für 48 M. soaleich zu beziehen, nur an stille Leute Antonstraße Nr. 18, 1. Trepp.

Ein H. Logis, 35 M. zu verm. Näheres Mühlengasse 14, Restauration.

Zu vermieten eine freundl. neu her- gerichtete Mansarde-Wohnung. Zu melden Albertstraße 9, part. beim Besitzer.

Für Damen. Zu verm. einige Zimmer, geth. oder im Ganzen, auch Garten, 10 Min. von hier, Herberh. u. C. Mühlb. vor dem Hause. Näb. Nähmaschinengeschäft Theaterpassage.

Garçon-Logis mit Cabinet, 2. u. 3. St., à 15 u. 20 Mark, gut möbl., Inselstraße 16, III.

Tindenanstraße 9, III. rechts ein febl. Garçonlogis, Stube nebst Schlaf- cabinet, sofort oder später zu vermieten.

Vermietung: Ein gut möbl. Gar- çonlogis, meist, an 1 od. 2 Hrn. Kauf. od. Beam. Neudm. 9, II.

Zu verm. sofort oder zum 1. Febr. ein febl. Garçonlogis, Stube u. Schlafcab. an 1 Herrn. Zu erfragen Ritterstr. 27 part.

Am. möbl. Garçonlogis, Stube u. Cab., sofort oder später zu vermieten Mühl- gasse Nr. 18, 1. Etage.

Garçonlogis, feindl. Meubl. Zimmer Garçonl., Weißstraße 31 part.

Garçonl. sep., 3. 1. Febr. billig zu verm. Colonnadenstr. 15, III. a. Weidl.

Garçonlogis, gut möbl., mit Saal u. Hauskammer, meist, Reichstr. 48, 3 Tr.

10 M. pr. Mon. ein möbl. Garçonlogis nach vorab. 3. v. Windmühlentstr. 28b, III.

Garçonlogis, Saal- und Hauskammer, kleine Fleischergasse Nr. 22, I.

Elsterstraße 27, 3. Etage rechts Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer.

Garçon-Logis an einen Herrn zu ver- mieten Grimmaische Straße 21, 4. Et.

Garçonlogis, fr. möbl. Stube u. Schlaf- per sof. oder später Johannesgasse 18, I.

Sofort f. H. Garçonl. bei ein. Dame. D. o. D. Albertstraße 18b, 1. Et. rechts.

Ein freundl. möbl. Garçonlogis ist billig zu vermieten Plagwitz Str. 3, 1. Et. r.

Garçon-Logis zu vermieten Carolinenstraße 20b, 2 Tr. links.

Eleg. Garçonlogis, Wohn u. Schlafz., ist sofort zu verm. Baderische Straße 133, II.

Garçonlogis, sofort oder sp. 1 Salon und Schlafzimmer, Weißstraße 14, 2 Tr.

Zu verm. ist sof. ein gut möbl. Garçonl. mit Aussicht n. d. Promenade Parkstr. 2, III. r.

Neumarkt 16, 2. Etage, sauber eingerichtet. Garçonlogis mit Cabinet.

Elisenstr. 31, 3. Etage, Mittellogis, Garçon-Wohnung fein und billig.

St. Garçonlogis Leffingstr. 12, 2. Et. r.

Garçonlogis Turnerstraße 2, IV. r.

Garçonlogis, febl., bill. Blücherstr. 27b, III. l.

Garçonl., febl. u. bill. Peterssteinw. 50b, IV.

Garçonl. f. 1 od. 2 Herren Hobe St. 9, II.

Garçonl. 2 Zimm., 3 o. aeth. Schletterstr. 2, III. r.

Garçonlogis Blücherstr. 28, 3 Tr. Its

Garçonlogis Leibnizstraße 2, 3. Et. Its

Garçonlogis fr. Sidonienstr. 59, 1. Et. l.

Garçonlogis Entzwickstr. 96, III. r.

Garçonl. sof. zu verm. Baber. Str. 128, 1. r.

Garçonlogis fein u. billig Nicolaitr. 19, II.

Garçonlogis rub. u. ang. Wolfenbüttelstr. 5, D. l. r.

Eleg. Garçonlogis Schletterstr. 5, II.

Garçonlogis Krndtstraße 19 part. rechts

Garçonl. Stube u. K. Gerberstraße 18, I.

Garçonlogis Promenadenstraße 5 part.

Garçonlogis Thaisstraße 12, 3 Tr. links

Garçonlogis m. od. o. Benf. Reichstr. 23, IV

Garçonlog. bill. Benian Str. Fleischerg. 29, III.

Garçonl. billig zu verm. Eberhardtstr. 3, 2. Et.

Garçonlogis sofort Humboldtstr. 6, II. l.

Garçonlogis Turnerstr. 12, 4. Etage, I.

Garçonlogis b. Julius, Sternwartenstr. 12c, II.

Garçon-Logis f. 1 Herrn Ritterstr. 17, 2 Tr.

Dem Hauptpostamt gegenüber ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube (el. u. Hausk.) zu vermieten Poststraße 2, 2. Et.

Ein freundl. fein möbl. Zimmer nebst Schlafz., mit od. ohne Pianino an 1 od. 2 H. sof. oder 1. Februar Markmerkt. 5, 1. r.

Eine Stube mit Kamin ist zu ver- mieten und sofort zu beziehen

Reiger Straße Nr. 34, Sub. 2 Treppen.

Röbl. St. u. K. a. d. od. D. Alexanderstr. 5 p. l.

Promenade
eleganter Salon und Cabinet zu vergeben
An der Pleiße 3a, Trepp. E., 1. Etage.
Eine unmöblierte Stube mit Kam. 3. verm.
mittheil. per 1. Febr. Hübel, Cauerstr. 1, III.
Zu verm. 2 Zimmer mit Schlafk. bill. f.
Damen oder Damen Kleinerstraße 14, 2. Et.
Auf sofort fr. helles Wohn- u. Schlafk.
zu vermieten. Alexanderstr. 26, II. Rdb.
Frdl. möbl. Stube mit Cab. an 1 Hrn.
od. Dame zu verm. Sternwartenstr. 12b, IV.
Ein Zimmer mit Cabinet Kl. Fleischer-
gasse 27, II., nahe der Promenade.
Zu verm. möblierte Stube und Kammer
sowie Stube für sofort Cauerstraße 18, III.
Fr. Wohn-, Schlafk., ver. Woche od. Mon.
f. 5. od. D. Kl. Windmühlenstr. 13, 2. Tr.
Leere Stube m. K. Ct. Brandenburgerstr. 7, III.
Zu verm. Stube u. Schlafk. Brühl 5, III.
Ein alt. gutst. Herr findet bei einer
anft. Witwe ruhige, freundliche Wohnung
und aufmerksame Bedienung. Offerten
unter N. S. 11 6 in der Gr. d. Bl. nied.
Ein freundl. möbl. Zimmer ist sofort od.
später an zwei Herren zu vermieten.
Kl. N. d. B. d. Gr. d. Bl. 5, part.
Bei einer ausständigen Wittwe sind
sep. freundl. möbl. und billige Zimmer
zu vermieten. Carlstraße 5, 4. Tr. I.
Zu vermieten ist eine möbl. Stube für
2 Herren a pro Woche 1. A. 75 u. 50 Saal-
u. Hauszahl. Schroterstraße 11, 1. Etage.
Eine große, aut. möbl. Stube, sehr pass.
für einen Contertoristen ist zu vermieten
Magasinstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.
Zwei geräum. unmöbl. Stuben sind sof.
oder später zu verm. separ. Eingang. Zu
erfr. Schulstraße 8, im Blumenfeld.
Eine möblierte Stube, unentgeltl. Benut-
zung des Clavier per 1. Febr. billig zu verm.
Dornstraße Cauerstraße 1, 3 Treppen.
Zwei möbl. Zimmer, ganz oder theilw.
an 1 Herrn oder Dame in anft. Familie
Kornelstraße Nr. 7B, 3. Et. Richter.
Zu verm. ein einf. möbl. Zimmer sofort
oder sp. an 1-2 Herren, desgl. ein feines
möbl. zum 1. Febr. Nordstr. 56, 4. Et. I.
1 febl. St. für 1 sol. Hrn. od. ordentl. Mäd.
m. S. u. Hübel, Alexanderstr. 19, S. B. II.
Schletterstr. 1, I. ist ein feines möbl.
Zimmer zu verm.
1 aut. möbl. Zim., bequ., an 1 Herrn
zu vermieten Schulstraße 1, 4. Et. links.
Gut möbl. Wohn- mit Kl. u. Hübel an 1 o.
2 Hrn. e. anft. D. zu verm. Vänge Str. 6, II. I.
Zu verm. 11. Stübchen mit sehr Wind-
mühlentstraße 48, r. I. Et., dicht a. Königsp.
Ein möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren
zu vermieten Blücherstraße 33, 4. Etage.
1 gr. Fenster. Stube v. h. ist sof. od. 1. Febr.
bill. zu verm. Gustav Adolphstr. 16, IV. r.
Eine sehr freundliche, einfach möblierte
Stube zu vermieten Burgstraße 27, 4. Et.
Eine gut möbl. Stube ist an 1 Herrn
zu vermieten Georgenstr. 21, Hofgeb. 1. Tr.
Zu verm. ein gut möbl. Zimmer
an einen anft. Herrn Vänge Str. 5, 3. Tr.
Ein freundlich möbliertes Zimmer ist zu
vermieten Grimm. Str. 51, 3. Et. vorn.
Eine freundl. möblierte Stube an 1 oder
2 Herren Infelstraße Nr. 15, part. links.
Zwei elegant möblierte Zimmer
Blauenborfer Straße Nr. 8 parterre.
Zu vermieten ein gut möbl. Zimmer.
Wintergartenstraße 14, 1. Tr. Rdb. part. 28.
2 möbl. Stuben an 1 oder 2 H. zu verm.
Straßenans. Markt. Stm. 63, S. B. I. Grad.
Sofort zu vermieten eine möbl. Stube
Neudnitzer Straße 5, 3. Tr. rechts.
Ein ruh., f. möbl. Zimmer, 2. u. Hübel,
Martensau. Cauerstr. 34, Seitenfl. III. I.
Ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Gr. Fleischerstraße 12, 1. Etage.
Schletterstr. 10, Cauergeb. 3. Etage frdl.
möbl. Stube billig zu vermieten.
1 frdl. möbl. Zimmer m. fr. Aussicht an
1 Herrn zu verm. Blücherstr. 13, 2. Etage.
Frdl. möbl. Stube. Humboldtstr. 12, S. B. II.
Ein frdl. möbl. Zimmer Weststr. 74, II. I.
Eleg. Zimmer billig Oberhardtstr. 2, II. r.
1 möbl. Stube an 1 od. 2 H. Schletterstr. 14, II. r.
Leere einf. Stübchen Königsp. 9, 4. Et.
11. frdl. Stübchen Sternwartenstr. 19, Hoffl.
Ein feines möbl. Zimmer Poststraße 17, II.
1 fr. möbl. Stube zu verm. Glodenstr. 4, II. I.
1 Logis für 2 Herren Tauchaer Str. 11, III. r.
Möbl. St. f. 5. Hübel, Turnerstr. 2, S. B. II.
Frdl. möbl. Stube zu verm. Vöhrstr. 11, 4. Et. I.
Möbl. Stube Vögelerstraße 29, 3. Et. 118.
1 fr. möbl. St. m. II. A. Waisenhausstr. 38, IV.
Auterm. I. Et. mit Kochofen Eisenstr. 33, IV. I.
Fr. möbl. Zimmer offen Tauch. Str. 16, Ph. II.
Offen sep. Stube f. Mäd. Albertstr. 3, 4. Tr.
Eine feine Stube zu verm. Vögelerstr. 14, III.
Möbl. Zimmer, feines, bill., Hofstr. 4, IV.
1 frdl. möbl. Stube Windmühlenstr. 31, IV.
Stube 30 f. 3. v. m. Markt. Steinw. 20.
Promenadenstraße 12. A. mon. Neufird. 18, III.
Möbl. St. f. Herren, Hübel, Planensche Str. 2, II.
Freundl. h. Schlafk. a. S. 2. A. Kaffee
und Bröckchen, Dornienstraße Nr. 13, 4. Et.
Eine Schlafk. für ein junges Mäd-
chen. Kreuzstr. 14, IV Treppen rechts.

Eine Schlafk. ist zu vermieten
Poststraße 12 in der Restauration.
1 Schlafk. f. Herrn od. Mäd. ist z. verm.
Gustav Adolphstr. 18, Hintergeb. part. 118.
M. Schlafk. Sch. Schletterstr. 2, IV. Werner.
Schlafk. frei Colonnadenstraße 13, 2. Et.
1 Stube als Schlafk. Peterstr. 30, Tr. B. II. M.
1 fr. Schlafk. offen Sidonienstr. 46, S. r. II.
2 freundl. Schlafk. Schletterstr. 2, 3. Et. r.
Frdl. Stübch. Schlafk. Sternw. 12, 4. IV. I.
Frdl. Schlafk. f. Hrn. Neufirdhof 19, 4. Tr.
Anst. Schlafk. Gerberstr. 12, 1. Et.
1 fr. h. Schlafk. Waisenhausstr. 5, S. B. II.
Schlafk. f. 1 anft. H. Grimm. Steinw. 54, 4. Tr. r.
Frdl. bequ. Schlafk. f. S. Tauchaer Str. 20, III.
2 sol. Möbl. h. Schlafk. Turnerstr. 15, IV. I.
Fr. St. a. Schlafk. f. H. od. anft. M. Brühlstr. 14, IV.
Frdl. Schlafk. Schletterstr. 4, Hof 3. Tr.
1 freundl. Schlafk. Humboldtstraße 7, 4. Et.
Möbl. Stube a. Schlafk. Sidonienstr. 34, III. I.
Fr. h. St. a. Schlafk. f. H. Humboldtstr. 26, IV. r.
Bill. u. frdl. Schlafk. m. Nordstr. 53, 4. Et.
Schlafk. f. Herrn Vöhrerstraße 3, 3. Et.
Fr. möbl. Schlafk. 1-2 H. Eisenstr. 32, IV. I.
1 freundl. Schlafk. Waisenhausstr. 5, S. B. II.
Fr. möbl. St. als Schlafk. Peterstr. 42, IV. v.
2 sch. Schlafk. f. Mädchen Hainstr. 12, II.
1 sep. fr. St. a. Schlafk. f. H. Hainstr. 24, S. r. IV.
1 Stübch. a. Schlafk. Alter Amshof 9, r.
2 fr. Schlafk. i. möbl. St. u. K. Hainstr. 28, Fischer.
Offen 2 Schlafk. f. Hrn. Goldschmiedstr. 5, III.
Off. 1 sep. bequ. Schlafk. Hospitalstr. 12, IV. I.
Off. Schlafk. f. S. Albertstr. 23, IV. Hentschel.
Off. Schlafk. in fr. Stube Brühl 67, IV.
Offen Schlafk. Ulrichstraße 20, parterre.

Off. 1 Schlafk. in möbl. St. Döbnerstr. 60, S. III. I.
Offen 1 Schlafk. Colonnadenstr. 18, III. r.
Offen fr. Schlafk. f. 2 H. Weststr. 1, III. I.
Ein Reisender wünscht einen
Theilhaber an einem feinen möblierten ange-
nehmen Parterrezimmer mit Schlafcabinet
Reiper Straße 18 parterre rechts.
Pension bietet ein Lehrer, das Besich-
werden der Knaben wird durch Einzel-
unterricht zu erreichen gesucht
Humboldtstraße Nr. 29, III. Freund.
In einer seit 20 Jahren bestehenden,
war kleinen, aber renommierten
Pension Tschau's
finden zu Oftern noch ein oder zwei Knaben
Aufnahme und ist Näheres zu erfahren.
Kantstädter Steinweg 56c parterre.
Einige Pensionäre finden gute Auf-
nahme Hobestraße Nr. 33b, 3. Tr.
Gute Pension möbl. Wohn. Waisenhausstr. 37, I.
Pension für junge Mädchen
Eisenstraße 28, 3. Et. Fromm.
Gelehrten Vereinen u. Gesellschaften
empfehle ich noch für 2 Abende mein neu
eingedecktes Gesellschaftszimmer mit
Pianino 1. Etage Ritterstraße 44.
F. O. Gebhardt.
Gesellschaftszimmer, 25-30 Personen
fassend, noch einige Tage in der Woche
frei
Restaurant Grubbe,
Turnerstraße 11.
Mein Gesellschafts-Saal
mit Flügel ist für Montag frei und meine
Regelbahn ist für Dienstag u. Donnerstag
frei.
Goldene Säge. A. Wagner.
Kneipzimmer f. 20-25 Pers. Emilienstr. 20b.
Germania. Windmühlenstrasse 46.
Meine Regelbahn ist Sonnabends Gesell-
schaften weiter zu vergeben. A. Mersburger.

Vorläufige Anzeige.

Central-Halle.
Montag den 19. Januar
Großer Volksmaskenball
in sämtlichen Localitäten. Fritz Römling.

Volks-Redoute
im
Hôtel de Pologne
Mittwoch, den 21. Januar 1880.
Billets à 1 A 50 sind zu haben bei den Herren Th. Kogler, Königsp. 7,
P. E. Doss, Thomanstraße 10, und J. C. Seltz, Sternwartenstraße 15 sowie
beim Portier und im Comptoir des Hotels.
Heinrich Noack.

Ton-Halle.
Heute Donnerstag, den 15. Januar
Grosser Volksmaskenball.
Anfang 7 Uhr.
Billets à 1.50 sind zu haben im Cigarren-Geschäft von den Herren
Ritter & Jacobi, Schillerstraße Nr. 2,
Börner, Colonnadenstraße Nr. 19.
B. Heinicke.

Grosser Kuchengarten
Kondult, Kunst'sches Gäßchen, Ecke der Kreuzstraße.
Alltäglich ununterbrochene untere Concertmusik des beliebtesten
Orchestrions.
Morgen: Zauerbraten mit Blöhen.

Kleiner Kuchengarten.
Heute erster großer Narrenabend in den feilich decorierten Räumen des Stabstif-
mens verbunden mit großem Doppel-Concert des so beliebt gewordenen Orchestrions
und von der Capelle des Hauses (Streichmusik). Narrenfappen à 10 A (in reichster
Auswahl) sind im Vocal zu haben. Gleichzeitig empfehle **Schlachtfest**, hochsteine
Gese und Biere.
Zu diesem feinen Abend ladet alle Freunde und Bekannte hiedurch freundlichst ein
Carl Römling.
Weisse Taube, Feldstr. 14, Reudnitz.
Morgen 1. großer Narren-Abend.
H. Zeltz.

Schützenhaus.
Heute Donnerstag, den 15. Januar 1880
Volksthümliches Concert
von der gesammten Capelle des Hauses unter Leitung des Capellmeisters Herrn G. Huber.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.
Abonnenten des verlossenen Jahres, Passepartout- und
Dutzendbillets haben Zutritt.
H. Kührlich.

Drei Linden in Lindenau.
Heute Donnerstag, den 15. Januar
IV. Abonnement-Concert
der Capelle des 107. Regiments, unter Musikdir. Walther.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
Abonnement-Billets 6 Stück für 2 Mark an der Kaffe zu haben.
PROGRAMM.
I. Theil. II. Theil.
1) Ouverture: „Die diebische Elster“ v. Rossini. 6) Ouverture: „Ein Sommernachts Traum“
von Mendelssohn.
2) Andante a. d. G. aus Sinfonie v. Haydn. 7) La Mandoline v. Baladille, für Trom-
pete, vorgetragen von Hrn. Peggold.
3) Variationen über das Thema: „Der kleine Tambour“ v. David, für Violine,
vorgetragen von Herrn Bergfeld.
4) Thüringer Waldtänze v. Weichenborn. 9) Variationen über den Carneval von
Venedig von Ernst und Walther.
5) Nordseebilder, Walzer v. Strauß (neu). 10) Regal-Club-Polka von Walther.

Schillerschlösschen Gohlis.
Heute Donnerstag den 15. Januar
LETZTES CONCERT
d. Leipziger Quartett- u. Concertsänger
Herrn Simon, Eyle, Stahlbauer, Gipner, Selow, Naass und Hanks.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
PROGRAMM.
Erster Theil.
1) Alte Bekannte, semliche Gesangs-Quadrille von Heusdel.
2) Kindliches Glück, vorgetragen von Herrn Naass.
3) Trakt in der Ferne, Lied von Knechtberger, gesungen von Herrn Simon.
4) „Nunne“, Solo-Scene, vorgetragen von Herrn Hanks.
5) Eine Wittenburger Kanne, vorgetragen von Herrn Gipner.
Zweiter Theil.
6) Wer hat Schuld, Quartett von Kanne, ges. von Herrn Simon, Cole, Gipner, Selow.
7) Wudde und seine Bahagie, vorgetragen von Herrn Stahlbauer.
8) Ein Sohn des Volkes, Lied von Abt, gesungen von Herrn Selow.
9) Galanterie-Meyer, vorgetragen von Herrn Hanks.
10) Bildung macht kein, vorgetragen von Herrn Naass.
Dritter Theil.
11) Und doch, Lied von Kammerlander, gesungen von Herrn Simon.
12) Ein lug'ger Elvack, Charakter-Scene mit Gesang, vorgett. von Hrn. Stahlbauer.
Sum Schluss;
Das Loch in der Pfanne.
Burlösche mit Gesang.
Personen:
Hed, ein Schuster Herr Hanks, Knochenbauer, ein Fleischer Herr Gipner.
Margarethe, seine Frau Herr Naass, Schulz, der Nachbar Herr Selow.

Große Abschieds-Feier.
Die anheftenden Billets haben Gültigkeit
Neue Theater-Conditorei.
Heute und folgende Tage Concert der Tyroler Concertsänger-Gesellschaft
Pitzinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 A.
Hainstrasse No. 5.
Heute Abend im Bierstunnel
Großer Narrenabend
für gute Unterhaltung ist bestens geforgt, um zahlreichen Besuch bitten
Jullus Traeger.
NB. Wahlter Actienbier vom Doh H.
J. O.

Hôtel Goldener Hahn,
Hainstraße Nr. 24. Hainstraße Nr. 24.
Einem hochgeehrten Publikum hiedurch die ergebene Mittheilung, daß ich das
Hôtel und Restaurant zum „Goldenen Hahn“, Hainstraße Nr. 24, übernommen
habe und empfehle dasselbe unter solider und coulantem Bedienung, Gute Speisen und
ein feines Glas Bayersisch und Lagerbier werde verabreicht. Auch empfehle meine
Localitäten geschlossenen Gesellschaften und einzelne Zimmer zum Logiren unter soliden
Preisen.
Hochachtungsvoll
Emil Lötel.

Italienischer Garten.
Täglich gemahlte Speisefarte, Freierlich v. Zuder'sches, Nürnberger und
Lagerbier von Riebeck & Co. von ganz vorzügl. Güte. G. Hohmann.
Restaurant Stephan,
Parkstraße Nr. 11, Credit-Anstalt
empfehle heute von 6 Uhr an Pökelschweinskäse mit Klößen, dabei ein
hochfeines edles Bayersisch (Strudorier), sowie ganz vorzügliches Böhmisches
und Lagerbier von Riebeck & Comp.
Dieses zu beobachten bitten
F. Louis Stephan.

G. Meiling,
Blodine's Restaurant, 39, Neumarkt 39.
Heute Abend Krebsuppe. — Stammfrühstück in großer Auswahl.
Mittags 12-2 Uhr. Jeden Abend reich. Speisefarte sowie Stammabend
brod. NB. Stahlfesteiner Bod- u. Schank, sowie Lagerbier v. Riebeck & Co. vorzügl.
Burgkeller.
Zaure Windobaldonnen zu heute Abend, Mittags 12 Uhr gut und kräftig. Bier
gratis empfielt
Aug. Löwe.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstraße Nr. 22. Heute Mockturle-Suppe. Schwarzenbacher und Gohliser Bier vorzüglich.

Zills Tunnel. Vorzüglichem Mittagstisch parterre und 1. Etage. Heute Abend Karpen poln. oder blau. Vaterbräu und Lagerbier gratis.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Abend Karpen blau und poln. Ede Bayerisch und Gohliser Lagerbier v. Carl Prager.

Zum Strohsack. Heute Abend Gammelente mit Thür. Stögen. Gohliser a Glas 13. Ede Gulmbacher a Glas 20. Vorzüglich empfiehlt G. Hoffmann.

E. Eisenkolbe. Heute Schlachtfest Neumarkt 40.

O. Nieber's Restaurant. Heute Schlachtfest. Ede der Albert- und Bayerischen Straße. Gohliser Lagerbier a Glas 13.

Restaurant E. Beyer. Albertstr. 23. Morgen erstes grosses Doppel-Schlachtfest.

Heute Schlachtfest. Nachmittags von 4 Uhr Schweinefleisch. Abends frühe Würst und Bratwurst. F. Jablin, Turnerstraße Nr. 3.

Morgen Schlachtfest Wartburg Schrötergäßchen. Heute Schlachtfest (nach mikroskopischer Untersuchung d. Hrn. Seigitz-Thierarzt Prietsch.) Bier ff. bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

Stadtgarten. Heute Schlachtfest. Heute Schlachtfest Restaurant Müller, Emilienstr. 20b.

Restaurant Schumann, Petersstraße Nr. 6. Heute Schweinefleisch.

Dorotheen-Garten. empfielt feinen Mittagstisch, Suppe m. 1/2 Port. Rind. 75. A. Morg. Bier. Emil Richter. 2 Gesellschaftszimmer, 10-20 Pers. fast, noch einige Tage in der Woche frei.

Hôtel Heller zum Bamberger Hof. Table d'hôte um 1 Uhr. Restaurant Heller

empfeilt feinen vorzüglichen Mittagstisch a Couvert A 1.25, im Abonnement A 1. Suppe und 1/2 Portionen nach Auswahl. Süßspeise oder Dessert. Preis v. Tucher'sches Exportbier aus Nürnberg und ein gutes Lagerbier von Nieber & Co. Salons zur Abhaltung von Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten. Hochachtungsvoll Richard Heller.

Mittagstisch, Grüner Baum. Abonnement 1/2 Port. 1. A. incl. 1 Tasse Kaffee. Abend Gammelbraten mit Thüringer Stögen.

Helbig's Restaurant, 11. Windmühlenstraße 11. empfeilt feinen Mittagstisch, Suppe 1/2 Port., edel Bayerisch Export u. Bier eins-Lager hier ff. Ad. Helbig. NB. Heute saueren Rinderbraten mit Thüringer Stögen.

Wih. Jacob. Heute 8 Uhr Akademische Bierhalle Emilienstraße Nr. 2.

Gesellschafts-Halle Mittelstraße Nr. 9. Heute Concert und Vorstellung. Leztes Auftreten der Gesellschaft. Anfang 7 Uhr. Entree 30.

62. Brühl 62. Heute Abend Concert und Vorstellung. Leztes Auftreten der Gesellschaft. Anfang 7 Uhr. Entree 30.

Stadt Frankfurt. Der Stern von Preußen. Heute Abschieds-Concert. Reich. Speisefarte, ff. Gulmbacher, Nieber'sches Lagerbier pittein. C. Alband. (H. B. 301.)

Café zum Barfussberg. Heute von Nachmittag 3 Uhr an: Orchestron-Concert 1. Et. 2 Billards 1. Et.

Altenburger Actienbierhalle Nr. 6, Nicolaitraße Nr. 6. Heute Donnerstag Abend Concert von der Militärmusik. H. Jungmann.

Münchner Bierhalle, Burgstrasse 21. Schweinefleisch und Stöge. Hoser-Bräu neue Sendung vorzüglich. Sammtl. Locale 3. Restaurant eingerichtet. Für Vereine Zimmer frei. H. Seldel.

Carl Oheim's Restaurant, 3 Schloßgasse 3. Heute 21. großes Schlachtfest. Alles Hebrige bekannt. Euer Onkel. Adolph Forkel.

Teubner's Gosenstube Tauscher Straße Nr. 16. Heute Schlachtfest.

Mittagstisch. Wartburg, Schrötergäßchen. Speise-Halle Katharinenstr. 20, empf. tägl. Mittagst. Port. 30.

Hôtel Hochstein, am Bayerischen Bahnhof. Heute Moc-turtle-soup. 1. Qualität echt Münchner Export-„Spatenbräu.“

Heute Donnerstag Schweinefleisch mit Klößen. Gose Kohinor. F. L. Brandt.

Mittagstisch in 1/2 u. 1/3 Portionen vorzüglich (auch im Abonnement) empfiehlt Louis Treutler, Klosterstraße 9, 1.

Guten Mittagstisch für junge Kaufleute pro Woche 4. A. empf. Hertrstraße 1, 3 Tr. links Für noch einige Herren anerkannt gut. Privatmittagstisch Julestr. 15, part. 1/2. Privatmittagstisch in adit. Familie. Adr. u. A. H. 2 in d. Fil. d. 24., Königsplatz 17 erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht in Familie feinen Mittagstisch und bittet um Offerten sub W. R. 72 in der Filiale dieses Blattes, Königsplatz 17.

Ein Studirender sucht einfachen aber kräftigen Privatmittagstisch. Offerten mit Preisangabe unter W. W. Exp. d. 24.

Briefl. mit Notizen verl. Abzugeben Sternwartenstraße, Tschauer Post.

Verloren am 12. d. M. Abends ein braunes Portemonnaie mit 37 A Inhalt u. 1/2. Portier 2008 Nr. 49305. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

20 Mark Belohnung bei Rückerstattung einer am 31. Dec. verlorenen gold. Damenuhr Julestr. 11, III. 1.

Verloren am Freitag ein Trauring von Leipzig nach Schönefeld. Gegen Belohnung abzugeben Schönefeld, N. N., Marktstr. 6, 1.

Ein goldenes Medaillon mit gravirten Blumen, ohne Silber-Einlagen, ist am 13. Januar verloren worden. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Salomonstr. 11, 5b, parterre links.

Verl. am 14. d. ein gold. Uhrschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Pflanzg. 23, 2. Et.

Verl. Dienstag Nacht eine Haarrutsche. G. Danf u. Bel. abzugeben. Ritterstr. 39, Heitaur.

Ein Waf in Mitte voriger Woche liegen geblieben bei Otto Meissner & Co.

Verloren wurde am Montag Mittag von e. Kinder-mädchen in der Nähe des Carola-Theaters eine weiße Hermelin-Rinderboa. Der ehrliche Finder w. gebeten, dieselbe gegen Belohn. abzugeben. Sophienstr. 33, 2 Tr.

Ein am 6. d. Mts. in der Garde-robe des Gewandhauses abgegebenes schwarzes Spigen-Kopf-Tuch ist darin nicht wieder gefunden worden. Man bittet, dasselbe Ritterstr. 15 (2 Tr.) gegen Empfang einer angemess. Belohn. abzugeben.

Verl. Sonntag d. Thalia 1 dunkelblaues Mohair-tuch, m. bit. doff. abg. Turnerstr. 11, IV.

Verl. am 13. d. d. ein angef. rothw. Strid-zeug v. Sternw. bis Mühlb. Gegen Belohnung abzugeben. Gledentz. 7b, 2. Et.

Vom Zwanzentisch bis ans Neue Theater wurde ein Zehnen-Schiffchen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dens. gegen Belohn. Gohle Straße Nr. 30 part. abzugeben.

Hundehalsband verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße 16, Gewölbe.

Gef. 1 gute Brille. G. Inset. Geb. u. Bel. abgeh. Zeit. Str. 44, Dampf-Kochschneiderei.

Entlaufen eine braune Jagdhündin, auf den Namen Juno hörend, ohne Maulkorb u. Steuer-marke. Abzugeben gegen Belohnung Reichenstraße Gohlis.

Wer? Ierut einer Dame in 3 resp. 4 Monaten perfect Englisch sprechen. Adr. m. Preisang. u. E. G. Fil. d. 24. Königsplatz 17 erb.

Wo werden Fleischwaren gut u. billig geräuchert? Reichstraße Nr. 27.

Wichtig! Ein vermög. Mann, der eine wichtige Erfindung auf seinen Namen patentirt wissen möchte, wolle seine Adr. unter F. G. 972, in der Expedition dieses Blattes einreichen

Zur Beachtung. Da der Arbeiter Moriz Bachmann, in Arbeit bei F. Piller, nicht mehr in meinem Geschäft ist, bitte ich meine werthen Kunden, weder Zahlung noch Bestellung an selbigen zu leisten, wie es schon vorgekommen ist.

G. Müller, Kartoffelhändler. Ich nehme hiermit die gegen Fräulein Emilie Müller ausgesprochene Beleidigung zurück.

Schillerstr. 13, 1. Ende d. Conc. Centre. Fräul. (Schw. Put. roth Haar) w. v. d. betr. j. Herrn Hoff. u. w. Adr. A. Z. 104. postl. ev. Ort u. Zeit e. Zus. geb.

Beiträge für die Nothleidenden in Oberschlesien werden an folgenden Stellen angenommen: Wittungsbuchhalterei im Rathhause. Beder & Co. Grimma'sche Straße 34. B. J. Gausen, Markt 14. Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8. Brüdner, Lampe & Co., Klosterstraße 17.

Leipziger Thierschutzverein. Es ist noch eine Anzahl von Stoffen in unserem Besitz, welche sich zu Decken und Unterlagen für Zugbunde eignen. Wir erlauben die Behrer von Hundezubehören wiederholt, von denselben Gebrauch zu machen, und sich wegen der Zuteilung in den Vormittagsstunden vor 11 Uhr an den Unterzeichneten zu wenden. Zur Vermeidung von Mißverständnissen bemerken wir ausdrücklich, daß mit der Zuteilung Kosten nicht verbunden sind.

Zur Leipziger Producten-Vorbörse versammeln wir uns von Sonnabend den 17. Januar d. J. ab im Billard-Saal des Planen'schen Hofes. Das betreffende Local wird Dienstag und Sonnabend Vormittags nur für Verfertiger zur Verfügung gehalten.

Den Interessenten der Frühbörse des Leipziger Productenhandels zur gefälligen Nachricht, daß die angebotenen Leipziger und auswärtigen Firmen in gewohnter Weise ihren Verkehr bei mir bezubehalten sich bestimmt haben, und daß ich Alles aufbieten werde, den Aufenthalt so angenehm wie nur möglich zu machen. Unzuträglichkeiten bitte mit sofort mitzuteilen und werden solche schnellstens abgeleitet.

H. Zimmermann, Blücherplatz 4. Sächsischer Dampfkessel-Revisions-Verein. Seit dem 1. Januar er. sind dem Vereine beigetreten:

Table with 2 columns: Name and Kessel count. Includes C. F. Solbrig Söhne in Altbemmnig (5), Ernst Gehrenbeck in Chemnitz (4), Victor Nef in Chemnitz (4), etc.

Volksbildungsverein. (Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.) Sonntag, den 17. Januar, Abends 8 Uhr im Vereinslocal, Klosterstraße 6, II. Fortsetzung des Curus des Herrn Dr. Hahn: Europäische Staatengeschichte von dem Wiener Congress bis auf die Neuzeit.

Gedenktag der Wiederaufrichtung des Reichs durch ein festliches Abendessen begeben, welches Sonntag, den 18. Januar, Abends 8 Uhr im Saale des Kaufmännischen Vereins abgehalten werden soll.

Stenographie. Die unterzeichnete Gesellschaft beabsichtigt gegen Mitte d. Mts. einen 4monatlichen Unterrichtscurus in der Gabelberger'schen Stenographie zu eröffnen. Das pränumerando zu entrichtende Honorar für den ganzen Curus beträgt nur 5 A.

Kaufmännischer Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Vortrag des Herrn Professor Dr. E. Friedberg über das alte deutsche Weid.

L. L. G. V. Heute Abend bei Schatz. I. H. m. h. St. Christbeschierung der vereinigten Zeitungs-Expediteure

Gohlis. Sonntag den 17. Januar, Abends 8 Uhr Christbeschierung für arme Kinder in der Oberkirche zu Gohlis.

Humor. Möchte Sie gern lpr. Darf ich bitten, mich heute oder morgen 1/10 im Hofenthal zu erwarten.

L. H. 286. Ich wiederhole noch einmal, daß ich mich um postl. Briefe nicht mehr bemühe, solche also auch nicht in m. Besitz gela. G. J.

PATER-BRAEU Das Beste a Glas 15. in Zill's Tunnel.

Vertical text on the far left edge of the page, including names like 'S.', 'ert', 'G. Haber', 'ut- und', 'rich.', 'u.', 'rt', 'alther', 'haben.', 'chtstr.', 'für Tron', 'L. Besold', 'toppouri', 'rneval von', 'Baltber', 'ther.', 'alis.', 'inger', 'nke.', '50 Pf.', 'imon.', 'ner, Selow', 'Stahlweiz.', 'err Gimer.', 'err Selow.', 'Geiselschaf', 'sch bitter', 'raeger.', 'd. O.', 'hn.', '24.', 'daß ich das', 'übernehmen', 'Speisen und', 'pfeile meine', 'unter seliden', 'el.', 'n.', 'berger und', 'hmann.', 'dabei ein', 'Böhmischer', 'Stephan.', 'wahl.', 'Stammabend', '& Co. vorzüg.', 'fräftig, Bier', 'g. Löwe.

Herr J. W. ... aus G. w. geb. Brief j. b. T.

Anfangend die Verlegung der Proben...

Das billigste Leipziger Localblatt...

Verein Handlungs-Commiss v. 1858...

Bürger-Club. Generalversammlung...

Diana. Verein von Hundeliebhabern...

Typograph. Gesellschaft. Leseabend. Familien-Nachrichten.

Anna Obenaus Otto Langer e. s. s. v. Leipzig, den 12. Januar 1880.

Die Verlobung ihrer Tochter Nina mit Herrn Julius Kröber...

Herr Karl Ludwig August Schree im Alter von 38 Jahren 8 Monate.

Eduard Kirchheim. Gehlitz, den 13. Januar 1880.

Herr Karl Ludwig August Schree. Durch seine Treue und Gewissenhaftigkeit...

Verpätet. Hiermit die traurige Nachricht, das Montag Nachmittag 2 Uhr plötzlich...

Die trauernden Hinterlassenen. Nach schweren Leiden entschlief sanft...

Emil Neumüller und Frau. geb. Bartel. Leipzig, den 14. Januar 1880.

Benachrichtigung. Die Beerdigung meiner lieben Frau findet Freitag, den 16. Januar...

Verlobt: Herr Hermann Wehlein in Ossa mit Fräulein Bertha Gerlich...

aus Bausen. Herr Carl Bantig in Gohlis b. Meissen mit Fräulein...

geboren: Herr A. Stodmann in Jena ein Sohn. Herrn Walther Bredt...

Johanna-Bad, Blücherstraße 33. offerirt Bäder, beliebige warm, 1 Gl. 70...

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Tagl. geöffnet v. Morgens bis Abends...

Bad Petersbrunn. Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten)...

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Verstorben: Herr Fr. Anton Junghans in Niederradenheim...

Königl. Landgericht.

I. Am October v. J. war der 21 Jahre alte Handarbeiter Friedrich Paul Franz...

II. Der Marktbesitzer einer Buchbinder-Firma Namens Karl Alexander Richard...

III. Der Verkäufer A. hatte für den ihm bevorstehenden Gehalt...

IV. Im Monat October vor. Jrs. erschien bei verschiedenen Geschäftsleuten...

Der Gerichtshof erkannte dem Angeklagten, der erst am 12. vor. Jrs. aus der Strafanstalt...

Der Gerichtshof verurtheilte Kobwaldt wegen der Urkundenfälschung zu zwei Jahren...

Der Gerichtshof verurtheilte Kobwaldt wegen der Urkundenfälschung zu zwei Jahren...

Der Gerichtshof verurtheilte Kobwaldt wegen der Urkundenfälschung zu zwei Jahren...

Der Gerichtshof verurtheilte Kobwaldt wegen der Urkundenfälschung zu zwei Jahren...

Nachtrag.

* Leipzig, 14. Januar. In Bezug auf den Etat der sächsischen Volksschulen...

* Leipzig, 14. Januar. In Rücksicht darauf, das die Ausgabebeträge für Heizung...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

Nachtrag.

* Leipzig, 14. Januar. In Bezug auf den Etat der sächsischen Volksschulen...

* Leipzig, 14. Januar. In Rücksicht darauf, das die Ausgabebeträge für Heizung...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

Nachtrag.

* Leipzig, 14. Januar. In Bezug auf den Etat der sächsischen Volksschulen...

* Leipzig, 14. Januar. In Rücksicht darauf, das die Ausgabebeträge für Heizung...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

Nachtrag.

* Leipzig, 14. Januar. In Bezug auf den Etat der sächsischen Volksschulen...

* Leipzig, 14. Januar. In Rücksicht darauf, das die Ausgabebeträge für Heizung...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

* Leipzig, 14. Januar. Wir hatten vor einigen Tagen eine Mittheilung der...

Leipzig, 14. Januar. Der Gedenktag an die vor 10 Jahren, den 18. Januar 1870, mit der Krönung unseres Kaisers in Versailles erfolgte Wiederaufrichtung des Reichs fällt diesmal auf den Sonntag. Die Gemeinnützige Gesellschaft wird dasselbe in der üblichen Weise durch ein festliches Abendessen begeben, und zwar in dem dazu vorzüglich geeigneten Saale des Kaufmännischen Vereinshauses. Nicht nur die Mitglieder, sondern auch alle Freunde der Gemeinnützigen Gesellschaft sind dazu eingeladen. (Bergl. das Inter.)

Die Gesellschaft für Pflege der Gabelberger'schen Stenographie ladet heute im Interatentheil zu einem Unterrichtscursus in der Gabelberger'schen Stenographie gegen den mäßigen Beitrag von 5 Mark für den ganzen Cursus ein. Anmeldungen sind schriftlich bei dem Vereinsvorstand, Otto Michaelis, Hainstraße 23, zu bewirken.

Leipzig, 14. Januar. Am heutigen Tage wurden von der Strafkammer II des hiesigen Königl. Landgerichts verurtheilt: die Dienstmagd Amalie Theresie Rudolph aus Leutritz wegen Betrugs zu drei Jahren Zuchthaus, der Kürschnergelle Gustav Adolf Emil Scholz aus Döberritz wegen Diebstahls zu einem Jahr neun Monaten Zuchthaus, Marie Louise verw. Lehmann von hier wegen Diebstahls zu einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus und die Dienstmagd Bertha Auguste Schönauer aus Pitterfeld wegen Betrugs zu zwei Jahren fünf Monaten Gefängnis. Sämmtliche Verurtheilte waren den Rückfalls-Bestimmungen des Strafgesetzbuchs verfallen; dahingegen wurde die Arbeiter-Gesrau Johanne Louise Achilles aus Raumburg von der Anklage des Diebstahls freigesprochen.

Rechnung Die Christbescheerung für arme Schulkinde findet Freitag den 16. d. M. Abends 5 Uhr im großen Saale der Drei Lilien öffentlich statt. Eine recht zahlreiche Beteiligung unserer Einwohnergesellschaft wurde hierbei sehr erwünscht sein.

Gohlis, 13. Januar. Bergschern ist hier ein Mann verhaftet worden, der sich einen falschen Namen und gefälschte Acte beigelegt hatte und in Bezug auf welchen ermittelt worden war, daß er Goldwaaren, wie Ringe, Broschen &c., zum Verkauf ausbiete. Der Verhaftete hat eingestanden, daß er mit einem im sächsischen Gendarmenregiment befindlichen verlassenen Handarbeiter aus Altscha bei Chemnitz identisch ist und die bei ihm vorgefundenen Geldstücke gestohlen hat.

Ein außergewöhnlich reichhaltiges Programm hat die Verwaltung des Schiller'schen zu Gohlis für die zweite Hälfte der gegenwärtigen Woche entworfen; denn nachdem die Leipziger Quartett- und Concertsänger, die Herren Simen, Gule, Selow, Cipner, Stahlhener, Naab und Hauke, bereits zweimal mit dem besten Erfolge dort concertirt haben, werden dieselben noch am heutigen Donnerstag und am künftigen Sonnabend Abend Concerte veranstalten, während am Freitag Abend das vierte Abonnement-Concert der vollständigen Capelle des 107. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Musikführer Walter stattfindet.

Gohlis, 15. Januar. Die vom Verein „Humor“ angeordnete Christbescheerung für arme Kinder wird am Sonnabend, den 17. Januar, Abends 8 Uhr in der Oberkirche zu Gohlis stattfinden. Die Gesellschaft „Humor“ würde sich freuen, wenn die Freunde desselben sich nicht nur an diesem Acte, sondern auch an dem sich anschließenden Kränzchen betheiligen würden. Näheres befragt die Anzeige.

Raunhof, 13. Januar. In der Nacht vom 9. zum 10. Januar ist in der hiesigen Rathsexpediton ein frecher Einbruchsdiebstahl verübt worden. Der Dieb ist mittelst einer Leiter nach Zertrümmern des Fensters in das Expeditionslocal eingedrungen, und hat nach gewaltthätigem Deshnen eines Schrancks aus einem daselbst befindlichen Geldkasten 40 Mark entwendet, einen anderen eisernen Kasten, in dem bedeutende Beträge aufbewahrt sind, aber unbeachtet gelassen. Der Gendarmenregiment ist es gelungen, den Dieb in der Person des Handarbeiters Leipnitz aus Staadnitz, welcher sich schon früher im Zuchthaus befunden, zu entdecken und ihn zur Haft zu bringen.

Eine an das Handelswesen auf Sicilien erinnernde Geschichte wird aus Paubegast berichtet. Hiernach kam am Montag Abend in der neunten Stunde zu dem dortigen Brodhändler Wobbrod ein Mann und verlangte ein Brod. Als der Händler fragte, ob erste oder zweite Sorte, wurde ihm geantwortet, daß Dies ganz gleich sei, und gleich darauf zog der Fremde einen Revolver aus der Tasche und richtete denselben auf ihn. Kaum war Dies geschehen, als noch drei andere bemaffnete Männer herbeikamen, die aber sammt dem Ersten in Folge der lauten Hüßerufe Wobbrod's rasch wieder verschwanden. Obwohl im Orte nun die ganze Nacht die Lampen brannten und die Wache verstärkt worden war, gelang es doch nicht, der Strecke habhaft zu werden. Allgemein glaubt man, daß dieselben mit jenen Dieben identisch sind, welche dieser Tage im Pfarrhofe zu Osterwitz, sowie in einigen Grundstücken zu Niederpoppitz Einbruchsdiebstahl verübt haben.

Zu Mitgliedern des Competenzgerichtshofes sind die Senatspräsidenten Dr. Winger, Dr. Otto und Emert, die Oberappellationsräthe Preil und Pindemuth, die Geheimen Räte Körner, Schmalz, Pehold, von Thümmel und Geheimere Justizrath Penzel; Geheimere Rath Körner zu

gleich zum Stellvertreter des Vorsitzenden ernannt worden.

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 14. Januar. Am Rathstische anwesend: Herr Bürgermeister Justizrath Dr. Trendelenburg und die Herren Stadträte Wagner, Pfeiffer, Koch und Reckler.

Für den Orts-Schulanschuß werden gewählt: a. aus dem Collegium die Herren Fiedler, Handwerd, Herzog, Jung, Dehler und Dr. Plog, b. aus der Bürgerchaft die Herren Dr. Stephani, Rechtsanwält Schwenker und Bankier Werthauer.

Das Collegium tritt hierauf in die Beratung des Budgets für das städtische Krankenhaus ein, welche eine längere Zeit in Anspruch nimmt.

Das Budget wird nicht bis zum Schlusse erledigt, vielmehr die Beratung einer Anzahl dazu gestellter Anträge ausgeföhrt. Von den erledigten Anträgen, denen auch das Collegium beigetreten, ist erwähnenswert derjenige, welcher die Aufhebung des gemischten Krankenhaus-Ausschusses bezweckt und der Antrag, der Rath möge auf Grund des Gesetzes von 1876 §. 5, den Unterstüßungswohnhäuser betreffend, von Auswärtigen, die im Krankenhause periphet wurden, den nachweisbaren außerordentlichen Mehraufwand in Verwundungsfällen und bei besonders schweren und anhaltenden Krankheitsfällen von den betreffenden Ortsbehörden restituiren lassen.

Auch die Beratung der Budgets des Georgen- und des Basenhauses und einiger anderer Gegenstände des Haushaltes wird ausgeföhrt, darauf der Verkauf von fünf Villenplätzen an der Wismarstraße an Herrn Leop. Obhardt um den Preis von 25 Mk. pro Qu. Meter genehmigt, ebenso der Verkauf der drei Bauplätze Nr. 2, 3 und 4 am Ochsenstange an die Herren Glasermeister Schüller um 65,200 Mark, Friedrich Raumann um 43,000 Mark und Architekt Pohlen in Custrich um 44,200 Mark. Dagegen wird der Verkauf des Bauplatzes Nr. 5 an Herrn Jacob Kramer um 48,000 Mark abgelehnt, jedoch der Rath ermächtigt, den Platz zu verkaufen, sofern ein Gebot von 55 Mark pro Quadrat-Meter erfolgt wird.

Zu dem Abkommen mit Herrn Fr. Feigt wegen einiger Änderungen bezüglich des städtischen Bebauungsplanes wird Zustimmung erteilt, ebenso zu der Vorlage, die Fluchtlinie für das von der Universität zum Bau einer Irrenklinik bestimmte Grundstück am sogenannten Wintermühlweg betr. (Schluß des Blattes.)

Vermischtes.

Die Aufstellung der neuen Panzer-Corvette „Sachsen“ zu dem diesjährigen Panzer-Übungsgeheude ist jetzt erfolgt. Das genannte Schiff besitzt beträchtlich feine Takelage und auch sein Tiefgang ist bedeutend geringer als der der anderen deutschen Panzerschiffe. Auch in seinem Bemannungsverhältnis soll sich dasselbe, außerdem aber noch wesentlich anders und geringer als diese letzteren gestellt finden. Die Besatzung dieser Panzercorvette ist zu 350 Mann bestimmt worden, wozu die der Panzerfregatten, von denen die Tauroschiff-Fregatten ihnen im Tonnengehalt und der Walschiffen nahe stehen, 500 und 600 Mann beträgt. Selbst die gedekten Corvetten „Leipzig“ und „Prinz Waldert“ besetzen mit 425 Mann eine stärkere Besatzung. An sich aber bilden diese neuen Panzerschiffbauten überhaupt vorerst noch einen Verlust, für dessen Gelingen die „Sachsen“ namentlich die maßgebende und entscheidende Probe bestehen soll.

Ein seltener in Sachen durch seine populären medicinischen Schriften namentlich auf dem Gebiete der Homöopathie wohlbekannter Professor Dr. Constantin Hering ist am 1. Januar 1880 in Philadelphia gestorben. Hering war in Olschag geboren, besuchte das Gymnasium in Jittau und studirte darauf in Leipzig, Dresden und Würzburg Medicin. Nachdem er den Doctorgrad erreicht hatte, wirkte er eine Zeit lang am Hochmann'schen Institut, reiste dann nach Surinam und ließ sich als Arzt in Paramaribo nieder, wo er mit gutem Erfolge den dort oft vorkommenden Auswurf mit Schlangengift bekämpfte. 1833 zog er nach Philadelphia und stiftete die Hahnemann Society und 1835 die homöopathische Akademie zu Allentown bei Philadelphia. 1845 verlor er seine zweite Frau und lehrte nach Deutschland zurück, da ihm aber die deutschen Verhältnisse nicht behagten, ging er nach einem Jahre wieder nach Amerika, nachdem er eine Tochter des Kreisphysikus Dr. Buchheim in Pausen geheiratet hatte.

Im Berliner Polizei-Präsidium trägt man sich gegenwärtig mit der Frage, ob die Tanz-Concessionen überhaupt erneuert oder ganz und gar eingezogen werden sollen. Bis diese Hauptfrage an maßgebender Stelle entschieden sein wird, werden die augenblicklich thatsächlich concessionslosen Inhaber von Ball-Localen genöthigt sein, von je acht Tagen zu acht Tagen die Erlaubnis zur Abhaltung von Tanzlustbarkeiten auf einem Stempelbogen nachzusuchen.

Die 120,000 Mark des in Bad Kösen im Bett erkrankten Fräulein Birlenbach haben schnell einen Erben gefunden und zwar in dem Bruder der Erbforborenen, welcher nahe bei Kösen in Schwandorf lebt und Sohn eines Schreiners ist. Aus Leipzig wird wieder neues Unglück gemeldet. Durch sorgfältige Beobachtungen ist

nämlich das Sinken der Schöner Neubaudequellen um 7 Cms. täglich festgestellt und die Thatsache erwiesen worden, daß die Schöner Quellen ebenfalls gesinkt sind und im Zusammenhang mit den Zerfallenden Quellen stehen, was ungeachtet der übereinstimmenden Ansicht aller Geologen bezweifelt worden ist, weil ein dertiger Stadtrat ohne jede wissenschaftliche Begründung sich eingebildet hat, die Schöner Quellen hätten ihren Ursprung im Schloßberg. Diese „Schloßberg-Theorie“ ist in Schöner zum Dogma erhoben worden, und als vor einem Monat der dortige „Anzeiger“ die Mittheilung brachte, die Spannung der Steinbaudequell sei geringer geworden und es liege die Vermuthung nahe, daß alle Schöner Quellen gesinkt sind, mußte in der nächsten Nummer auf Verlangen des Bürgermeisters eine bescheidene Notiz aufgenommen werden, welche allerdings das Sinken nicht verhindert hat. Jetzt, wo aller Zweifel gehoben ist, kann nur energisches und sofortiges Handeln den Curort vor unabwehrbarem Schaden bewahren.

Literatur.

„Mozart nach den Schilderungen seiner Zeitgenossen“ von Dr. Ludwig Rohl. Mit den Bildnissen von Mozart als Knabe und Mann, Constanze Mozart, Familie Mozart. Leipzig, Verlag von Fr. Thiel.

Sehr zur rechten Stunde, insonderheit für die zahlreichen Verehrer Mozarts in Leipzig, denen in den nächsten Tagen als großes musikalisches Ereigniß die Gesamtaufführung der 7 Opern dieses Meisters bevorsteht, ist soeben das eben genannte Werk erschienen, welches wegen des dazu benutzten Stoffes, bisher noch nicht veröffentlichten Quellenmaterials das allgemeine Interesse erwecken dürfte. Der reiche, übersichtliche Inhalt führt uns in fesselnder, allgemeinverständlicher Darstellung das gesamte Lebensbild des berühmten Tonkünstlers vor, dem sich als gewiß willkommenen Zugabe die „Verbürgerten Anekdoten“ und „Anekdöten“ von Nothling sowie verschiedene Mittheilungen über die letzten Lebensjahre Mozarts und ein um Nachschlagen vorzüglich geeignetes Namen- und Sachregister anschließen. Aber sich darüber zu orientiren müßte, wie die Opera enthalten sind und welche Urtheile die Zeitgenossen darüber fällten, in diesem, übrigens elegant ausgestatteten Werk erschöpfenden Aufsatz. Der verhältnismäßig niedrige Preis beträgt 6 Mk.

Briefkasten.

Mebrere Abonnenten in Meerane. Wir begreifen vollständig Ihre Unzufriedenheit, in dessen die Schuld kann und nicht bezweifeln werden. Die Abrechnung ist an jedem Tage in den vollständigen Exemplaren von unserer Expedition zu jeitig der Post hier übergeben worden, daß sie unbedingt am anderen Morgen 8 Uhr in Meerane zur Ausgabe gelangen mußte. Wir haben Ihre Reclamationen dem hiesigen laienlichen Postamt zur Unterhaltung übergeben.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 14. Januar. (Privattelegramm.) Neuere Auskundsverläufe zwischen der preussischen Krone und dem Herzog von Cumberland sind gescheitert. Der Herzog von Cumberland verweigert seine Erbanprüche auf Hannover und Braunschweig aufzugeben gegen die Herausgabe des Westfälens. Nachrichten aus Kopenhagen besätigen, der König von Dänemark habe bei dem Besuch des deutschen Kaisers Sr. Maj. mitgetheilt, daß der Herzog von Cumberland unnachgiebig sei und König Christian keine Vorschläge machen könne. (Z. öben. D. R.)

Berlin, 14. Januar. — Abgeordnetenhause. — Fortsetzung der ersten Lesung der Verwaltungsreformvorlagen. Der Minister Eulenburg widerlegt die Behauptung Richter's, die Vorlagen bezweckten lediglich die Stärkung der Bureaucratie und constatirt, daß sämtliche Redner sich für die Streckung der Reorganisationsaufgabe auf die gesamte Monarchie ausgesprochen haben. Für die neuen und Westpreussens werde allerdings ein Probeforium eintreten müssen, welches aber nichts Bedenktliches habe. Ein großer Staat könne die Verschiedenartigkeit der Verhältnisse nicht übersehen, die Dauer nicht vertragen. Der Minister rechtfertigt den materiellen Inhalt der Reorganisationsbestimmungen, erklärt die Beforgnisse, die letzteren könnten die Regierung verkleinern, die fernere Einführung der Selbstverwaltungsorgane zu verzögern, für völlig grundlos und bekräftigt auf das Eindringlichste die sofortige Durchberatung der Vorlagen. Durch die angeführte Nachweisung, die doch nur mit Zustimmung des Hauses stattfinden könne, habe seinerteil Druck auf das Haus ausgeübt, sondern nur die Bereitwilligkeit der Regierung dargelegt werden sollen, außerordentliche Anstrengungen zu der Durchführung der Reformvorlagen zu machen. Der Minister betont die Nothwendigkeit der Vereinfachung der Verwaltungsorgane, wobei die Regierung auf dem mit so großer Mühe und Kraftanstrengung beschrittenen Wege organisch, nicht sprunghaft, fortzuschreiten müsse und hofft, daß trotz der jetzigen Meinungsverschiedenheit Vereinbarungen zu Stande kommen werden.

Berlin, 14. Januar. Gegenüber dem von dem römischen Blatte „Aurora“ gebrachten Artikel, worin ausgeführt ist, die mit der Curie schwelbenden Auskundsverläufe seien in ihrem Ansehung lediglich von Bismarck abhängig, bebt die „Provinzial-Correspondenz“ hervor, die kirchenpolitische Gesetzgebung Preussens sei von dem Cultusminister im Einverständnis mit dem Gesamtministerium und auf Grund förmlicher Ermächtigung im Landtage eingebracht, vertheidigt und zur Annahme geleitet worden, sie könne auch nur auf diesem Wege eine etwaige Weiterentwicklung erfahren. Ueber die Beziehungen der katholischen Kirche sich zu

unterrichten, die Frage einer etwaigen Abhilfe zu erwägen und die entsprechenden Maßregeln zuerst dem Staatsministerium und dann nach allerhöchster Zustimmung dem Landtage vorzuschlagen, würde die Aufgabe des Cultusministers sein. Die preussische Kirchengesetzgebung sei ein Zweig der inneren staatlichen preussischen Politik auf einem Gebiete, dessen Bearbeitung dem Cultusminister in erster Linie obliege. Es sei demnach ein vergebliches Bemühen, den deutschen Reichsfanzler als den alleinigen oder hauptsächlichlichen Träger der Verantwortlichkeit hinstellen zu wollen, welche wesentlich auf anderen Schultern ruhe. Dieser Argumentation scheint eine aufwändige Unkenntnis, vielleicht auch eine absichtliche Verkennung der preussischen Staatsverhältnisse zu Grunde zu liegen. Bismarck sei der verantwortliche Leiter der deutschen Reichspolitik; die Angelegenheiten der inneren preussischen Politik gehörten nur insoweit zu dem Kreise seiner Zuständigkeit, als er als Vorsitzender des Staatsministeriums für die unter seiner Gutbeurteilung getroffenen Maßnahmen der Staatsregierung die Verantwortlichkeit seiner Ministercollegen theile.

Best, 14. Januar. Gestern sammelte sich eine größere Volksmenge vor dem Nationalcasino an. Die Fenster des Casino wurden eingeworfen. Das Militär schüßerte die Straße. Einige Excedenten und Polizisten sollen verwundet sein. Etwa 30 Excedenten wurden verhaftet.

Rom, 13. Januar. Der Senat setzte die Beratung der Wahlsteuer-Vorlage fort. Torregiani sprach für Aufhebung der Wahlsteuer. Jazini suchte nachzuweisen, daß der Senat den Entwurf weder annehmen, noch unbedingt ablehnen, noch denselben modificiren könne. Der Redner besprach die gegenwärtige Finanzlage und plaidirte für Annahme der gestern vom Centralbureau eingebrachten Tagesordnung, betreffend die Suspension der Vorlage, welche keinerlei feindseligen Charakter gegen das Ministerium habe. Abissi beantragte eine Tagesordnung, durch welche die Aufhebung der Wahlsteuer bis zum Januar 1884 gebilligt und zugleich die Zuerst ausgedröckten wird, daß die Regierung durch eine rationelle Umgestaltung der Steuern der Finanzlage gerodet werden würde.

New-York, 13. Januar. Die Sitzung der republikanischen Mitglieder der Legislatur des Staates Maine dauerte bis heute früh 2 Uhr und wurde sodann bis Sonnabend vertagt. Ueber eine Reihe von Fragen betreffs der Legalität des Vorgehens der Republikaner, welche dem Ober-Obergerichtshof zur Entscheidung vorgelegt werden sollen, wurde eine Einigung erzielt. — Die constitutionellen Mitglieder der Legislatur hielten heute ebenfalls eine Versammlung ab. Beide Parteien scheinen die Entscheidung des Obergerichtshofes abwarten zu wollen.

Wetterbericht des Meteorologischen Institutes zu Leipzig vom 14. Januar, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Celsius. Rows include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, Haparanda, Petersburg, Moskau, Cork, Queens-town, Brest, Helder, Sydt, Hamburg, Swinemünde, Neufahrwasser, Memel, Paris, Greifeld, Karlsruhe, Wiesbaden, Kassel, München, Zittau, Annaberg (6 h), Dresden (6 h), Leipzig, Berlin, Wien, Breslau, Nizza.

Uebersicht der Witterung. Ein tiefes barometrisches Minimum über Finnland, südostwärts fortschreitend, bedingt in Verbindung mit dem hohen Luftdruck über den britischen Inseln in der Ostsee unruhige, stellenweise stürmische Witterung. Das Wetter ist allenthalben trübe, an der deutschen Küste ziemlich warm und zu Niederschlägen geneigt, im Binnenlande sehr ruhig, bei andauernder Kälte.

Änderungen in der Witterung seit dem Morgen bis 2 Uhr Nachmittags.

Der Luftdruck hat über Deutschland noch weiter abgenommen, das Wetter ist allgemein trübe, mk stellenweisen leichten Schneefällen.

Witterungs-Aussicht auf Donnerstag, 15. Januar.

Meist wolkges oder trübes Wetter mit Niederschlägen und etwas steigender Temperatur. Winde aufrischend westlich bis nordwestlich. Ueber die Beziehungen der katholischen Kirche sich zu

Schritte in der Technik der Glasfabrikation, innigere Verbindung derselben mit dem Kunsthandwerk, sowie Verlebung der Entsendung intelligenter, mit der Glasindustrie vertrauter Personen an Orte, in welchen die Glasindustrie blüht — wie z. B. in Venedig — von entscheidender Wirkung sein dürfte.

Wubla, 13. Januar. Welchen erfreulichen Aufschwung die Viehzucht in Wubla und Umgegend genommen, geht aus folgender statistischen Zusammenstellung hervor. Es werden jährlich über fünf Millionen echte und noch viel mehr unechte Meerschamkapseln fabricirt; ferner über 15 Millionen Pfeifenrohre, 800,000 Tausend Pfeifenpipen, 15 Millionen Stück zusammengesetzte Pfeifen u. s. w. Der jährliche Werth-Export beträgt über 6 Mill. Mark.

Der Konsulats-Deinrich Schabbel, ist auf sein Ansuchen die Entlassung aus dem Reichsdienste erteilt worden.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 16. December 1879 beschlossen, daß für gelehrte, gebräuchliche leere Petroleumfässer Privat-Transporte über fünf Millionen unter einmündiger Abnahme von der Behörde der einzelnen zum Lager abgefertigten Fässer bewilligt werden können.

Deutsche Reichsbank. Nachdem nunmehr auch vom Bundesrath formell eine Declaration des § 15 des Reichsbank-Gesetzes dahin erfolgt ist, daß die Bank unter diesem Anspruchs im offenen Markt Wechsel aufkauft, in die Ausstattung des Wechselverhältnisses in formeller Weise allen Bankstellen bekannt gegeben worden.

Berlin, 13. Januar. Der Antrag des Reichsanwalters, daß das Reich eine in der bereits bekannten Weise beschränkte Zinsgarantie für die neu zu begründende Deutsche Handelsgesellschaft übernehmen solle, wird in der Formulierung, die ihm der Unterstaatssecretar des Schatzamts abgeben wird, im Bundesrath unvorstellbar durchgehen, ob auch im Reichstage, ist noch eine offene Frage.

Die Organisation der Staatsbahnen ist durch die Ernennung der Vorstehenden in letzter Zeit einen Schritt weiter vorwärts gerückt, ohne daß indessen die eigentlichen Ziele der Reformen klar erkannt worden können. Der Verwaltungsbereich der Eisenbahn und der Niederländisch-Niederländischen Bahn bleibt gänzlich ungetrennt; die Verwaltung der Westfälischen Bahn, deren Eröffnung schon seit Jahren zweifelhaft war, geht an die Direction in Hannover über. Die Verwaltung der Nassauischen und Saarbrücker Bahn wird der Direction der Frankfurter-Bahn in Frankfurt a. M. übertragen.

Berlin, 13. Januar. Die Eisenbahn-Commission hat bei dem Abgeordnetenhaus eine Resolution beantragt, die von erheblichem Interesse ist. Es wird darin ausgesprochen, daß eine generelle gesetzliche Regelung für die Concessionirung und staatliche Subventionirung von Secundärbahnen aufzustellenden Grundzüge zur Zeit nicht zweckmäßig scheine, daß aber die Staatsregierung speciell aufzufordern sei, beim Bundesrath dahin zu wirken, daß den Bahnen mindere Ordnung möglichst weitestgehende Erleichterungen hinsichtlich der Verpflichtung an die Militär-, Post- und Telegraphenverwaltung eingeräumt werden, ferner bei der Concessionirung von Bahnen mindere Ordnung vorzugsweise die nicht von Actiengesellschaften, sondern von den Communen und Provinzialverbänden in Aussicht genommenen Linien zu berücksichtigen, endlich bei Subventionirung von Bahnen mindere Ordnung regelmäßig die Form der Gewährung von unversinklichen oder gering verinslichen Darlehen bezw. Zuschüssen & sonst per se nur ausnahmsweise die Form der Theilnahme des Staats an Actienunternehmungen durch Uebernahme von Actien in Anwendung zu bringen.

Berlin, 13. Jan. In der letzten Sitzung der Eisenbahn-Commission wurde das Project einer Secundärbahn (Güldenboden-Neubrunnen und Neubrunnen-Altenheim) einstimmig genehmigt. Bezüglich der sog. Wechsel-Städte-Bahn (Marienburg-Marienerwerder-Grandsen-Thern) wurde die Regierung ermächtigt, an die Interessenten einen Zuschuß von 4000 M pro Kilometer für die unentgeltliche Herabgabe von Grund und Boden zu gewähren.

Südsee-Inseln. Nach einem in Hamburg eingegangenen Schreiben des deutschen Consuls in Suva von 26. November hatte sich daselbst ein Zweigverein

des in Berlin domicilirten „Centralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande“ gebildet, dessen erster Schritt in der Abwendung eines Nadeltelegraphen an den Reichsanwalt bestand, in welchem die Reichsregierung aufgefordert wird, Deutschland den Besitz der Samoa-Inseln zu sichern. Eine in gleichem Sinne abgefaßte Petition des gedachten Zweigvereins mit 120 Unterschriften angelegener Deutscher ist mit der Post vom 26. November von Suva nach Berlin abgegangen.

Unter den Unterzeichnern befinden sich die Herren Redemann, von der Firma Ruze, Redemann & Co., Samoa und Fidschi (Correspondent) von der Firma Wachsmauth & Krogmann in Hamburg; Hermann von der Firma Gebr. Hermann in Jahn (Marshall-Inseln), Correspondent der Firma H. J. Robertson in Hamburg, und W. Hennings aus Fidschi, welche sich sämtlich zur Zeit in Suva befinden.

In seiner letzten Generalversammlung errichtete der Verein der selbstständigen Conditoren Berlins eine Sterbecasse für seine Mitglieder. Die Hinterlassenen erhalten ohne jede Bewilligung sofort 150 M Sterbegeld vom Vorstand ausbezahlt. Der Verein erhebt keinen vierteljährlichen Beitrag von 1.50 M jedoch nicht, sondern verwendet für die Sterbecasse davon 50 M.

Einen lehrreichen Aufschluß über die Bedeutung der deutschen Handelsmarine geben die offiziellen englischen Mittheilungen über den Schiffahrtsverkehr in den englischen Häfen. Danach kamen von 62,958 Schiffen mit einem Tonnengehalt von 25,293,721 Tonnen 6088 Schiffe mit 2,324,721 Tonnengehalt aus Deutschland, und von 64,486 Schiffen mit 26,301,358 Tonnengehalt, welche aus England ausgingen, amain 7362 Schiffe mit 2,444,294 Tonnengehalt nach Deutschland. Deutschland, welches in dieser Beziehung nur von Frankreich übertroffen wird, war also an dem englischen Handel mit etwas mehr als 10 Proc., was die Zahl der Schiffe, welche den Verkehr zwischen englischen und deutschen Häfen vermitteln, und mit etwas weniger als 10 Proc. was den Tonnengehalt derselben anbelangt, bezeugt. Was die Beteiligung der deutschen Handelsmarine betrifft, so waren von sämtlichen in englischen Häfen eingetroffenen Schiffen 4509 mit 1,371,000 Tonnengehalt deutscher Nationalität, in beiden Fällen ist die Beteiligung der deutschen Marine nur von Norwegen übertroffen worden; Frankreich, welches in Bezug auf die Beteiligung am englischen Handelsverkehr Deutschland weit übertrifft, bleibt in Bezug auf die Beteiligung seiner Handelsmarine der Schiffzahl um einies Hundert, in Betreff des Tonnengehalts derselben bei der Einfuhr um mehr als 40 Proc., bei der Ausfuhr um 50 Proc. hinter Deutschland zurück.

W. Geleg. betreffend die Statistik des Waarenverkehrs. Die Ausführung des neuen Gesetzes betreffend die Erhebung der statistischen Angaben köst vorläufig nur wegen der Unkenntnis des handelstreibenden Publicums über die zu erfüllenden Formalitäten auf Schwierigkeiten. Die für den gesamten Grenzverkehr so überaus notwendigen und nach §. 13 der Bekanntmachung zu jenem Geleg von den Zolldirectoren zu erlässenden Bestimmungen, wann Erleichterungen im sogenannten kleinen Grenzverkehr bei der Einfuhr von Gegenständen des Marktverkehrs und bei der Einfuhr von zollfreien Gegenständen eintreten können, sind bisher nicht erlassen. Ob sich die Wirkung dieses Gesetzes in irgend einer Form auch auf den in höherer Bläthe stehenden Schmalz mit Spiritus nach Rußland exportiren wird, bleibt abzuwarten.

Stromer Bank. Der Verwaltungsrath hat die Dividende pro 1879 vorbehaltlich der Revision durch den Bankauschuß pro Actie auf 34 M (4 1/2 Proc.) bei von Einwohnern, festgesetzt.

Kreisel-Kreis. Kemper-Industrie-Eisenbahn. Ein neuer Termin zum Verkauf dieser Bahn ist nunmehr auf den 14. Februar in Kreisel angesetzt. In diesem Termine soll der Zuschlag bereits bei einem Minimalloos von 600,000 M für die gesamte Bahn mit allen beweglichen und unbeweglichen Zubehörens erfolgen. Lazirt wurde diese Bahn auf 972,906 M.

D. Frankfurt a. M., 13. Januar. Die deutsche Hypothekbank in Meiningen beabsichtigt demnächst 4 Millionen ihrer 5 Proc. Pfandbriefe zur Verlosung zu bringen und dagegen 4 1/2 procentige Conventionsanleihe von 4 1/2 Proc. das Vorrecht des Besatz der 4 1/2 Proc. Pfandbriefe einzuräumen. Die Deutsche Hypothekbank hat mit der Deutschen Bank in Berlin, der Mitteldeutschen Creditbank in Meiningen und dem hiesigen Bankhaus Gebr. Sulzbach ein Abkommen getroffen, welches die Durchführung dieser Operation garantirt.

Fortmund, 12. Januar. (D. C.) Auf dem Eisenmarkt hält die stetig wachsende Nachfrage und in Folge dessen auch die Preissteigerung an. Das Stab-eisen wird bereits mit 180 M im Gegenstande sogar schon mit 200 M pro 1000 Kilogr. berechnet, neben dem bemerkt ein Satz, der in früheren normalen Zeiten lange bestanden hat, der aber gegenwärtig den hohen Hohenpreis gegenüber nur als mäßig bezeichnet werden kann. Ueberhaupt haben die Fabricate höher den Preisanschlag des Rohmaterials, Eisen und Coke, nicht zu folgen vermocht und sind daher weitere Preissteigerungen des Handelsgewinns wie der Werke und des Trahls zu erwarten. Die Hochwerke machen ein brillantes Geschäft, besonders solche, die sich nicht auf lange Contracte einlassen, wie der Bergische Gruben- und Hüttenverein zu Hochdahl und die Georgs-Marienhütte zu Esnaßrad, die nur Monatsabschlüsse bewilligt haben. — Die Kohlenpreise haben in der verfloßenen Woche eine wesentliche Veränderung nicht erfahren, bleiben indessen steigend und notiren mehrere Förderstellen nach Beschluß einer Versammlung von Kohleninteressenten mit im Minus 36 M gegen 35 — 36 M in der Vorwoche. Man hofft, daß sie bis Ende des Monats 40 M erreichen; die Wünsche der Reichen sind freilich auf 45 M gerichtet, aber den Sach schen sie doch im Laufe der Wintermonate nicht zu erreichen und für die Sommermonate ist ein Aufschlag nicht wahrscheinlich. Die Cocterien produciren mit aller Macht, um der zunehmenden Nachfrage genügen zu können, aber das Gleichgewicht zwischen Bedarf und Angebot wird wohl erst dann hergestellt werden, wenn die verschiedenen neuen Cocterienanlagen fertig und die alten verfallenen, an deren Reparatur man vielfach beschäftigt ist, wieder betriebsfähig sein werden. Gegenwärtig wird Gefe mit 90 — 100 M pro Centner coulant bezahlt, gefordert wird meistens 120 M und

noch mehr, auch in Nothfällen bewilligt. In Rücksicht auf die bereits vollzogene wie die in Aussicht stehende Inbetriebnahme verschiedener Hochöfen werden die Cocterien steigend bleiben.

Die Mechanische Weberei in Linden hat an ihre Abnehmer ein Circular verfaßt, in welchem sie eine Preiserhöhung für sämtliche Fabricate anzeigt und daran die Ruteilung knüpft, daß die Aufträge für die Herbstlieferungen in nächster Zeit erteilt werden müssen, wenn dieselben rechtzeitig zur Ausführung gelangen sollen.

W. Posen, 13. Januar. Zum Verkehr an der russischen Grenze. Die Getreide-Einfuhren auf dem Landwege aus Rußland und Polen sind seit dem 1. Januar d. J. auf ein sehr bescheidenes Maß herabgesunken, und der im December vorigen Jahres auf fast allen Zollstrassen herrschende rasche Verkehr ist einer feierlichen, fast unbeweglichen Stille gewichen. Die Pöhl, mit der Ende des vergangenen Jahres alle in der Nähe der Grenze wohnenden russischen Besitzer ihre landwirtschaftlichen Producte nach Deutschland abzugeben suchten, veranlaßte sich in nicht geringe Besorgung, als gerade in den letzten Tagen des December die schlechten Wege des Grenzbezirks durch den massenhaften Schnee fast unpassierbar geworden waren. Die Unmöglichkeit, die Getreide Transporte in der gewohnten kurzen Zeit bis zur nächsten Eisenbahnstation zu befördern, ließ den Ausweg finden, dieselben an unprovisirten Stapelplätzen bei Bauern und Gasthöfen vorläufig aufzuspeichern, um so Zeit zur Verbeischoffung neuer Ladungen zu gewinnen. Daß der größte Theil der vorläufigen Ernte noch vor Einführung des neuen Zolltarifs importirt worden, davon geben die todtten Zollstrassen, die sich nicht einmal an den Markttagen der nächsten preussischen Städte beladen, das beste Beweise. Specieil im Regierungsbezirk Bromberg feucht der früher so lebhaft, an der Grenze außerdem noch fortwährend unter dem Trude der consequent und ohne eine in die Oeffentlichkeit gebrachte Motivirung aufrecht erhaltenen Sperre gegen Schwarz- und Federweiz, das, wie schon berichtet, in Menge unmittelbar jenseit der Grenze auf gekauft und über Weitzweizen exportirt wird.

Concurs des Bankvereins Teils. Der Concurs über das Vermögen der Commandit-Gesellschaft auf Actien: Binnski, Chlapowski, Wlaser & Co. (Teils), welcher am 20. October 1879 eröffnet wurde, ist am 31. December 1879 beendet worden. Wie die „Pölsener Jta.“ mittheilt, betrug die Summe der Passiva ca. 6 Millionen Mark; daraus sind an Activen 1,100,000 Mark gemacht worden, 2 1/2 Millionen Mark, wovon ein entsprechender Theil zur Deckung von vorerwähnten Forderungen, von Processkosten, von Kosten für förmliche Proceß in Rußland-Polen, von Kosten des Concurses verwendet und der Rest zur Verteilung an die Gläubiger gebracht ist. Der Concurs des Teils hatte gefällig auch den Concurs der persönlich haftenden Gesellschafter zur Folge. Von diesen Gesellschaftern haben Graf Jan. Binnski und Thaddäus v. Chlapowski, welcher letztere inzwischen gestorben ist, accordirt, während der Concurs des Grafen Wlaser durch Ausschüttung der Masse binnen Kurzem beendet sein wird. Die Kosten des ganzen Concurses, einschließlich der Gehühren des Verwalters, haben ca. 50,000 M betragen; hierin sind jedoch die Kosten der besonderen Special-Proceße nicht mit enthalten. Die Gläubiger haben im Ganzen in 7 verschiedenen Raten empfangen: ca. 31 Procent der Teilsmasse und 15 Procent aus der Graf Binnski'schen Masse, und werden noch erhalten ca. 7 — 8 Procent aus der Graf Wlaser'schen Concursmasse, deren Ausschüttung noch bevorsteht.

Die Firma Schöppner & Hartmann in Augsburg soll sich entschließen haben, ihre großen Actiencapitalien für Actiendruckerei zu schließen und zwar, wie verschiedene Blätter melden, weil die Veränderungen im Appreturverkehr mit Oesterreich und die Gefahr Concurrenz den Ertrag des Geschäftes niedergedrückt haben.

Zu den Coupon-Proceßen gegen die österreichischen Bahnen. Die Wiener „Presse“ ist der Ansicht, daß die Couponfrage unbedingt durch einen Ausgleich erledigt werden muß, indem sie schreibt: „Entschluß muß die Erkenntnis durchdringen, daß man die Krankheit und nicht die Symptome heilen muß. Nicht das Creditationsrecht, sondern die Couponfrage muß endlich aus der Welt geschafft werden. Bis jetzt erschöpfen sich die Bahnen darin, Ausnahmismittel zu erfinden. So trägt sich neulich wieder eine der großen österreichischen Bahnen mit der Absicht, das Beispiel der Franz-Josefsbahn nachzuahmen, welche bekanntlich bei der Umwechslung der Couponbogen deren Teils abänderte. Ob sie dadurch mehr gewinnen wird, als eine Reihe von nicht ganz unbedeutenden Proceßen, bleibt dahingestellt. Aus der Welt schaffen wird man durch solche Mittelchen die Couponproceße nicht. Die internationale Ausdehnung des deutschen Währungsgebietes, wie sie in Deutschland practicirt wird, ist rechtlich gewiss nicht haltbar, allein die Frage ist eben zur Nachfrage geworden. Deshalb muß sie von den Regierungen Oesterreich-Ungarns und Deutschlands in die Hand genommen werden. Hier ist nur eine Lösung im Ausgleichwege möglich, wobei alle Theile Opfer bringen. Anzeichen deuten darauf hin, daß man im österreichischen Handelsministerium sich dieser Erkenntnis nähert, und dem energischen Manne, welcher derzeit die Angelegenheit dieses Ministeriums leitet, würden wir gern den Triumph gönnen, in der Frage dieses Ausgleichs die Initiative ergreifen zu haben.“

Oesterreichische Nordwestbahn. Der Antrag, die Gold-Prioritäten der österreichischen Nordwestbahn zur amtlichen Conventionsanleihe an der Berliner Börse zuzulassen, ist vom Kellern-Collegium abgelehnt worden, weil genannte Bahn zu der Kategorie von Bahnen gehört, welche die Verpflichtung nicht anerkennen, Verzinsung und Tilgung ihrer Obligationen in deutscher Reichswährung zu bewilligen.

Rudolpbahn. Die „N. Fr. Pr.“ schreibt: „Die Rudolpbahn war bisher von Couponproceßen ziemlich verschont. Wohl wurde auch diese Bahn in dem letzten des Münchener Handelsvereins gegen sieben österreichische Eisenbahn-Gesellschaften angeführten Couponproceße verurtheilt, allein es erwuchs ihr daraus kein materieller Nachtheil, indem der Inhaber der damals eingelagerten Coupons im Betrage von 16,000 fl. sich trotz seines rechtskräftigen Urtheils mit der Silberzahlung begnügte und seinerlei Schritte zur Geltendmachung seines Anspruchs auf Goldzahlung im Circulationswege erdoh. Nunmehr ist jedoch gegen die Rudolpbahn vor dem Berliner Gerichte ein Couponproceß anhängig, dessen Streifenmasse 53,000 M beträgt. Es hat nämlich daselbst eine Personlichkeit, die sich mit dem Kaufe von österreichischen Prioritäten-Coupons professionell befaßt, einen namhaften Betrag von Prioritäten-

Coupons der Rudolpbahn an sich gebracht, denselben bei der Berliner Bahnhalle zur Einlösung ohne irgend welchen Vorbehalt präsentirt und gleichzeitig die Verwahrung in Wien brieflich notificirt, daß sie sich die Geltendmachung ihrer Ansprüche auf Goldzahlung im Rechtswege vorbehalte. Man sollte zwar meinen, daß, da der Coupon ein Inhaberpapier ist und die Rechte aus demselben an den Besitz des Titre gebunden sind, durch die erwähnte Manipulation alle weiteren Ansprüche vernichtet werden; aber da nicht-denkbarer in einem analogen Falle die Vemberger-Gernowitsch-Bahn und die Nordbahn von der ersten Instanz verurtheilt worden sind, so hat dieses Beispiel Nachahmung gefunden. Es ist jedoch zu hoffen, daß die oberen Instanzen durch ihre Judicatur eine Wiederholung dieser Manipulation unmöglich machen werden.“ Oder auch nicht!

Oesterreichische Südbahn-Gesellschaft. Wir erfahren, daß die unerquickliche Axt der Abrechnung mit der italienischen Regierung in nächster Zeit zum Abschlusse gelangt sein wird. Es soll sich die Sache für die Gesellschaftsinteressen günstiger gestalten haben, als der — nur zu berechtigten — Optimismus bei allen mit Italienern zu pflegenden Geldangelegenheiten unangenehm geneigt war. Man nimmt an, daß die Resultate dieser Abrechnung zum Theile noch dem Jahresabschlusse 1879 zu Gute kommen werden, und daß vornehmlich der Reservefonds daraus mehr als nothwendige Deckung erfahren wird.

Ungarische Goldrente. Eine Concurrenz bei der Begebung der 15 Millionen ungarischer Goldrente ist nicht denkbar, weil dieselbe eigentlich nur ein Rückstand des im Herbst vorigen Jahres mit der Oesterreichischen Creditanstalt abgeschlossenen 100-Millionen-Rentengeschäftes ist. In diesem das Gesetz über die Verwerthung der 15 Millionen Goldrente von der ungarischen Regierung noch nicht angenommen ist, so ist dieser Posten von dem ungarischen Finanzminister noch nicht emittirt, geschweige denn verkauft worden. Auch sollen dieselben nicht einmal Verhandlungen eingeleitet sein.

Paris, 13. Januar. Unter Bezugnahme auf den bereits hiesigen Artikel des „Journal des Debats“, welcher sich für die Conventur der 5 Proc. Rente ausdrückt, glaubt der „Temps“ zu wissen, daß der Finanzminister Magnin in einer Unterredung mit Leon San erklärt habe, er für seinen Theil verzichte auf jede Idee einer Conventur. Der „Temps“ fügt hinzu, der Finanzminister behände sich über diesen Punkt in vollkommenem Einverständnis sowohl mit den übrigen Ministern, als auch mit dem Präsidenten Grevy und Gambetta.

Markenschutz in Amerika. (Pat. Anw.) Der oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten hat das Markenschutzgesetz für unconstitutionell erklärt. Hierzu bemerkt „Scientific American“ folgendes: Aus der Entscheidung des Gerichtshofes, daß das Markenschutzgesetz unconstitutionell sei, haben Viele schnell geschlossen, daß die Kaufleute und Fabricanten in den Vereinigten Staaten nunmehr kein Eigentumsrecht auf ihre Marken geltend machen und nicht mehr verhindern könnten, daß der Markt mit schlechten Waaren, die wohlfeilste und achtenswerthe Etiquetten tragen, überflutet würde. Dies ist jedoch keineswegs der Fall: Diejenigen, welche Geschäftsmarken besitzen, haben nach gemeinem Gesetz ein Recht auf dieselben erworben und können im Falle einer Nachahmung sofort gegen den Nachahmer auf Buße und Schadenersatz klagen und zwar kann die Klage bei dem Gerichte eines jeden Staates, in welchem die Nachahmung stattgefunden hat, oder, wenn die Streitenden verschiedenen Staaten angehören, bei den Gerichten der Vereinigten Staaten angehängt werden. — Die Vortheile des nunmehr für unconstitutionell erklärten Gesetzes beruhen einfach darin, daß alle Klagen wegen widerrechtlicher Aneignung einer Marke bei den Gerichten der Vereinigten Staaten angehängt werden konnten, und daß es möglich war, bei dem Patentamt eine formelle Registrirung der Schutzmarken zu bewirken und ein darauf bezügliches Certificat zu erlangen, welches bei allen Gerichten des Landes als prima facie Beweis für das Eigentumsrecht an der betreffenden Marke gegolten hat. Ein weiterer Vortheil bestand darin, daß leicht festzustellen war, ob eine zur Eintragung angemeldete Marke nicht bereits von einem Andern vorher angemommen wurde, und auf diese Weise unwillkürliche Nachahmungen von Marken ausgeschlossen waren. — Es ist am Orte, zu bemerken, daß die erwähnte Entscheidung den Schutz der Geschäftsregistern durch das Markenrecht in keiner Weise afficirt. — Das Patentamt zu Washington fährt nach wie vor fort, Geschäftsmarken einzutragen ohne Rücksicht auf das Unconstitutionelle des Gesetzes, auf welchem solche Eintragungen basiren, ohne Zweifel in der Voraussetzung, daß der Concurs nicht zögern werde, auf dem Wege der Gesetzgebung dafür zu sorgen, daß der Markenrecht ohne Unterbrechung fort-dauere. Sollte dies nicht angehen, so wird der Concurs zweifelsohne auf dem Wege der Gesetzgebung die Mittel an die Hand geben, um die für die mehr als 8000 bisher eingetragenen Marken entrichteten Gebühren wieder zurückzuerhalten.

Metzbericht II.

Leipzig, 14. Januar. Von Hülbbüsten war die Zufuhr überaus knapp, weil überhaupt an sämtlichen europäischen Stapelplätzen die Vorräthe sehr klein sind. Auch von rohen Kupfer war verhältnißmäßig wenig am Plage. Es stellen sich die Preise wie folgt:

Kupfer 125 — 155 M, Ha 95 — 114 M, Ha 75 bis 95 M, IVa 50 — 75 M per 50 Kilo oder 100 Pfund, Rio de Janeiro Ochi, schwere 65 — 68 M, do. Kuba, schwere 64 — 68 M, do. Kuba, leichte 46 — 50 M, schwere trockene Buenos-Ayres 120 — 125 M, do. Kuba, leichte 100 — 110 M, trockene Rio Grande 100 — 115 M, Puerto, Cabello, Angostura, Guatemala 90 — 102 M, Ceara je nach Gewicht und Qualität 85 — 98 M, Uruguan und Montevideo, gelbliche 68 — 70 M, Rio Grande Ochi, schwere 65 — 68 M, do. Kuba gelbliche, je nach Gewicht 55 — 65 M per 1/2 Kilo oder 500 Gramm.

Den Kleinhandlern meist aller Branchen, die zur Welle geführt werden, daß das Wechselgeschäft sehr wenig einbrachte, da der vorhergehende Weihnachtmarkt ziemlich betriebend ausgefallen war. Die Verkaufsbüden, Stände und Läden fanden auch meist unbefriedigt von Käusern, und es dürfte mancher Verkäufer nicht auf seine Rechenkosten, die besänftigt sehr hohe sind, gekommen sein. Leder und Tuche spielen stets die Hauptrolle, alles Andere ist nur ein Nebenmarkt, aber wahrlich keine Welle zu nennen, d. h. wenn wir von einer Neujahrswelle sprechen.

